

Zur Sache

A U S G A B E H E R B S T 2 0 2 3

CDU-Rellingen



BH&P
Grollmann
und Thie



Wir verstehen den Mittelstand

Steuerberatung · Wirtschaftsprüfung
Betriebswirtschaftliche Beratung

Altonaer Chaussee 63 | 22869 Schenefeld
Telefon: (040) 83 93 32-0 | Fax: (040) 83 93 32-15
mail@bhup.de | www.bhup.de

Vorwort

Liebe Rellingerinnen und Rellinger!

Bei der Kommunalwahl im Mai dieses Jahres hat die CDU in Rellingen dank Ihrer Wählerstimmen die absolute Mehrheit der Mandate erhalten. Ich möchte mich im Namen der gesamten CDU-Fraktion in unserer neuen Ausgabe der „Zur Sache“ für Ihr Vertrauen bedanken. Das Ergebnis bedeutet für uns einen großen Vertrauensvorsprung, trotz sinkender Bindung an Parteien und zahlreicher Krisen in unserem Land. Wir werden natürlich - wie bisher - uns stets bei allen unseren Entscheidungen am Gemeinwohl unserer Bürger orientieren und uns bemühen, alles zu tun, damit Rellingen weiterhin eine so liebenswerte und wohlhabende Gemeinde bleibt.

Die absolute Mehrheit durch die Wählerstimmen in Rellingen darf nach unserem Verständnis nicht zum Ausruhen und zu einem Stillstand in der politischen Arbeit führen. Daher bin ich sehr glücklich, dass wir einige neue Bürger in unserer Gemeinde für unsere politische Arbeit gewinnen konnten, die wir Ihnen gern in dieser und den folgenden Ausgaben unserer Broschüre vorstellen möchten.

Die Flüchtlingskrise ist zur Zeit die wohl schwierigste Herausforderung für alle Kommunen. Es ist vollkommen unverständlich, dass trotz der schon jetzt bestehenden Überforderung aller öffentlichen Einrichtungen die Bundesregierung so zögerlich in Sachen Zuwanderung vorgeht und letztlich die Gemeinden mit den Problemen allein lässt.

Wir werden alles tun, dass die Krise nicht zu Lasten unserer Kinder geht. Die Schulen sind bereits über dem Limit in der Flüchtlingsunterbringung. Wir werden uns mit al-

len Mitteln gegen eine mögliche Schließung von Sporthallen zur Unterbringung von Geflüchteten wehren, denn schon in der Coronakrise wurden unsere Kinder durch Unterrichtsausfälle erheblich benachteiligt. Das darf sich nicht wiederholen!

Positiv ist zu berichten, dass die Vorbereitungen zum Bau der neuen Erich-Kästner-Schule mit benachbarter Sporthalle im Ortsteil Krupunder angeschoben wurden und wir bereits den Startschuss zu ersten Projekten aus unserem neuen Wahlprogramm geben konnten.

Dr. Steffen Böhm-Rupprecht
CDU Ortsvorsitzender



Inhalt

| | | |
|--|---|----------|
| Vorwort | Liebe Rellingerinnen und Rellinger | Seite 03 |
| Aus dem Kreistag | Bericht aus dem Kreistag | Seite 04 |
| Aus dem Landtag | Bericht aus dem Landtag | Seite 05 |
| Klimapolitik in der EG | Ein Blick über unsere Gemeindegrenzen... .. | Seite 06 |
| Bauen | Bericht aus dem Bauausschuss..... | Seite 08 |
| | Wärmenetze in Rellingen | Seite 09 |
| | Neubau der Erich-Kästner-Schule in Krupunder | Seite 10 |
| | Neue Brücke über die Mühlenau | Seite 12 |
| Kinder, Jugend & Sport | Bericht aus dem Ausschuss Kinder, Jugend und Sport | Seite 13 |
| | Sprach-Kitas | Seite 14 |
| | Überarbeitung der Sportförderrichtlinie | Seite 14 |
| | Schließung des Lukas-Kindergartens in der Ahornstraße | Seite 15 |
| | Bemer Cyclclassics 2023 | Seite 18 |
| Finanzen | Bericht aus dem Finanzausschuss | Seite 19 |
| Senioren, Soziales & Kultur | Kulturveranstaltungen in Rellingen | Seite 22 |
| | Bücherei-Bus an der Erich-Kästner-Schule | Seite 23 |
| | Bericht aus der Senioren-Union | Seite 24 |
| | Der Verein für Heimatkunde im Pop-up-Store | Seite 26 |
| | Rellinger Bürger engagieren sich ehrenamtlich | Seite 27 |
| Vorstellungen | Vorstellung der vier neuen CDU-Gemeinderätinnen und -Gemeinderäte in Rellingen | Seite 30 |
| Nachruf | Nachruf zum Tod von Bürgervorsteher Hans-Günther Reinke | Seite 32 |
| Freiwillige Feuerwehr | Die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Rellingen im Jahr 1887 .. | Seite 33 |

Bericht aus dem Kreistag

Liebe Rellingerinnen und Rellinger, ich möchte Ihnen einen Überblick über die Themen geben, die die CDU-Kreistagsfraktion in den letzten Monaten bewegt hat. Ein Schwerpunkt war die Standortsuche für das neue Zentralkrankenhaus im Kreis Pinneberg. Der Kreis Pinneberg ist zwar mit 25,1% Minderheitsgesellschafter der Regio Klinken, steht dennoch in der Verantwortung, einen geeigneten Standort für das neue Krankenhausgebäude zu finden. Nach fast zweijähriger intensiver Suche konnte mit Hilfe eines umfangreichen Gutachtens ein Standort finalisiert werden. Der Standort des Krankenhauses wird am Ossenpad in Pinneberg sein. Die Gründe für den Standort sind insbesondere die schnelle Erreichbarkeit für die Bürger des Kreises Pinnebergs und die Verkehrssituation im Hinblick auf die Rettungseinsatzlage. Das neue Zentralkrankenhaus steht voraussichtlich ab 2030 zur Verfügung und bedeutet für die Bürger des Kreises Pinneberg eine leistungsstarke und hohe medizinische Versorgung vor Ort. Bei den Kommunalwahlen im Mai dieses Jahres ist die CDU mit 35,7% der gültigen

Stimmen als stärkste Partei in den Kreistag gewählt worden. Die CDU hat 24 Sitze im neuen Pinneberger Kreistag. Neben dem Kreispräsidenten stellen wir den 1. stellvertretenden Landrat sowie die Vorsitzenden für vier Ausschüsse.

Ich, Britta Krey, als Rellinger Kreistagsabgeordnete, bin die Vorsitzende des Finanzausschusses und erste stellvertretende Fraktionsvorsitzende der CDU-Kreistagsfraktion. Die Aufgabe des Finanzausschusses ist es, die Ausgaben(-wünsche) und die Einnahmen in ein Gleichgewicht zu bringen. Dies geschieht im Rahmen von jährlichen Haushaltsberatungen. Wenn sich aufgrund der Veränderungen der äußeren Faktoren die Finanzlage verändert hat, kommt es zu einem Nachtragshaushalt. Zurzeit befinden wir uns in intensiven Beratungen zum Nachtragshaushalt. Die Gründe für diesen Nachtrag liegen zum Beispiel in steigenden Zinsen oder gestiegenen Personal- und Energiekosten.

Wichtig für uns als CDU sind unter anderem die Investitionen in die kreiseigenen Schulen, in die Kreisstraßen, Sportstätten, sowie die Förderung der kom-



munalen Kitabauten.

Wir legen Wert auf eine sparsame Verwendung der Mittel sowie darauf, dass sich alles im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten bewegt. Dies beinhaltet, die Kreisumlage für die Gemeinden im Kreis Pinneberg so niedrig wie möglich zu halten. Denn je mehr Gestaltungsspielraum eine Gemeinde hat, umso mehr kann sie sich vor Ort für Ihre Bürger einsetzen. Es ist wichtig, dass solche Entscheidungen dicht am Bürger und nicht auf höherer Ebene getroffen werden. Mit der CDU-Mehrheit im Rat unserer Gemeinde Rellingen haben wir eine verlässliche und bürgerorientierte Entscheidungsebene.

Daher setzen sich die CDU und ich als Ihre Kreistagsabgeordnete uns für eine weitere Senkung der Kreisumlage ein.

*Britta Krey
CDU-Kreistagsabgeordnete*

www.neuhoff-rellingen.de

wir freuen uns auf Ihren Besuch

NEUHOFF
Augenoptik und Juwelier

Die neue Rellinger Uhr ist da!

169€

Am Rathausplatz 19 25462 Rellingen Tel: 04101-23472

Bericht aus dem Landtag

Liebe Rellingerinnen, liebe Rellinger, wir verurteilen den abscheulichen und menschenverachtenden Terrorangriff der Hamas auf den Staat Israel und seine Bevölkerung und trauern gemeinsam mit den Familien der Opfer. Die israelische Bevölkerung hat ein Recht darauf, frei von Terror, Angst und Gewalt zu leben. Wir stehen mit voller Solidarität an der Seite des Staates Israel und seiner Bürgerinnen und Bürger. Dazu zählt selbstverständlich, dass wir Israel bei der Ausübung seines völkerrechtlich verbrieften Rechts auf Selbstverteidigung zur Seite stehen. Deutschland hat aufgrund seiner Geschichte eine besondere Verantwortung gegenüber dem jüdischen Staat Israel. Dazu gehört auch unmissverständlich klarzumachen, dass denjenigen, die auf den Straßen Deutschlands Gewalt gegen Zivilisten und die Ermordung unschuldiger Kinder, Frauen sowie Männer zelebrieren, mit der vollen Härte des Rechtsstaats begegnet wird. Die Verherrlichung von Gewalt ist nicht durch die Meinungsfreiheit im Sinne des Grundgesetzes gedeckt. Die beschämenden Vorgänge auf den Straßen Berlin-Neuköllns und auch andernorts müssen unverzüglich aufgeklärt und strafrechtlich geahndet werden. Wie in ganz Deutschland steigt auch in Schleswig-Holstein die Zahl der Geflüchteten dramatisch an. Wir erwarten daher vom Bund endlich klare Signale zur Begrenzung und Steuerung der Migration. Darüber hat es bereits im Mai zwischen den Bundesländern und dem Bund eine Verständigung gegeben, die nun endlich durch die Ampel-

Koalition in Berlin umgesetzt werden muss. Die wichtigsten Aufgaben sind dabei, bereits an den Außengrenzen der EU geregelte Asylverfahren durchzuführen. Zudem müssen endlich Rücknahmevereinbarungen mit sicheren Rücknehmerländern geschlossen werden. Rückführungen müssen grundsätzlich vereinfacht und die Fristen für eine Aufenthaltsentscheidung deutlich verkürzt werden. Außerdem brauchen wir endlich ein gerechtes Verteilsystem auf europäischer Ebene.

Hier ist die Bundesregierung aufgefordert, endlich konkrete Maßnahmen auch umzusetzen.

Die Kommunen in Schleswig-Holstein sind bei der Aufnahme von Flüchtlingen an ihre Grenzen gekommen, deshalb ist auch eine Begrenzung und Steuerung des Zuzuges dringend notwendig. Darin sind sich alle 16 Bundesländer einig und erwarten nun, dass die Bundesregierung endlich handelt.

In dieser schwierigen Zeit müssen wir eine mutige und vorausschauende Haushaltspolitik betreiben. Dabei sollten wir vor allen Dingen in den Bereichen Innere Sicherheit, Bildung und Gesundheitsversorgung investieren und Schwerpunkte setzen.

So stärken wir Justiz und Sicherheitskräften den Rücken mit dem Aufbau einer weiteren Einsatzhundertschaft unserer Polizei, der Einrichtung einer weiteren Bekämpfungseinheit gegen Online-Kriminalität sowie weiteren Maßnahmen zur Gewaltprävention und zum Opferschutz. Im Bereich der Landespolizei wurden in den vergangenen Jahren bereits 870 zusätzliche Stellen geschaffen. Einen Schwerpunkt polizeilicher Ermittlungs-



arbeit bildet der Kampf gegen Kindesmissbrauch. Die Zahl der Ermittlerinnen und Ermittler wurde verdoppelt, der Einsatz künstlicher Intelligenz ermöglicht und die IT-Forensik gestärkt.

Insgesamt werden 776 neue Stellen im Schulbereich geschaffen. Die Förderung der Kindertagesstätten wird allein in diesem Jahr um rund 50 Mio Euro auf dann insgesamt mehr als 600 Mio Euro erhöht. Außerdem übernimmt das Land beim Ausbau der Ganztagsbetreuung an Schulen 85 Prozent der Investitionskosten für neu zu schaffende Ganztagsplätze. Bei deren Betriebskosten wird sich das Land ab dem Schuljahr 2026/2027 schrittweise mit 75 Prozent beteiligen.

Wir stehen in der Zukunft auch in Schleswig-Holstein vor enormen Herausforderungen. Mit unserem Ministerpräsidenten Daniel Günther werden wir dies gemeinsam anpacken und meistern.

Ihr Peter Lehnert

Klimapolitik in der Europäischen Gemeinschaft

Ein Blick über unsere Gemeindegrenzen...

Die Bekämpfung des Klimawandels ist eine der wichtigsten Aufgaben der Menschheit in diesem Jahrhundert, und diese Aufgabe betrifft die gesamte Weltbevölkerung, denn wir leben alle gemeinsam auf demselben Planeten. Dieser Aufgabe wird sich daher niemand entziehen können. Die Frage ist nur, haben wir dafür die richtigen Rezepte, um die Erderwärmung zu stoppen und leisten wir genug im Hinblick auf die Reduzierung der Treibhausgase in unserem Land?

Die Europäische Union hat den Ausstoß ihrer schädlichen Klimagase zwischen 1990 bis 2020 bereits um 1/3 reduziert. In der gleichen Zeit ist aber der Ausstoß von CO₂-Gasen in den Ländern außerhalb der EU um 2/3 gestiegen, wobei die anderen Länder flächenmäßig weitaus größer sind als die EU und daher entsprechend auch erheblich mehr Immissionen erzeugen. Während wir immer mehr Windräder für die Erzeugung von immissionsfreiem Strom aufstellen, werden z.B. in China pro Monat zwei neue Kohlekraftwerke in Betrieb genommen. Das heißt, wir kommen mit diesem lokalen Ansatz in Europa nicht weiter. Die EU hat heute noch einen Anteil von 9,5% an dem weltweiten Treibhausgasausstoß, wobei davon auf Deutschland ca. 1,8% entfallen - mit fallender Tendenz. Selbst wenn wir sagen würden, 9,5% ist schon ein gewaltiges Volumen, was wir vielleicht klimaneutral auf „0“ setzen könnten, so wird es trotzdem nicht eingespart, weil die wirtschaftliche Entwicklung der Länder auf unserem Erdball weiter vor-

anschreitet. Es gibt dadurch nur Verlagerungseffekte, denn die Weltbevölkerung wächst weiter und auch die Bewohner außerhalb Europas streben den gleichen Wohlstand, wie bei uns an. Wir müssen also dafür sorgen, dass das wirtschaftliche Weltwachstum ökologisch stärker ausgeprägt ist und insgesamt CO₂ ärmer wird. Es ist also völlig sinnlos, hier bei uns durch drastische Energieeinschränkungen etwas zu erreichen. Wenn wir unsere Industrie damit immer stärker belasten, wird unser Wohlstand massiv gefährdet. Es werden sich die Arbeitsplätze ins außereuropäische Ausland verlagern und stoßen dort das CO₂ aus, was wir hier eingespart haben, möglicherweise sogar mehr, weil in anderen Ländern die Umweltauflagen und die Gesetzgebung weitaus schwächer sind als bei uns. D.h. wir erreichen einen kontraproduktiven CO₂- und Klimaeffekt mit dieser Politik. Wenn wir in der EU die fossilen Energieträger verbannen, dann sinkt deren Weltmarktpreis. Sinkende Weltmarktpreise führen dann in anderen Ländern zu einer erheblich stärkeren Nachfrage nach diesen günstigeren Energieträgern. Das ist ein ganz logischer ökonomischer Zusammenhang, was für unsere restriktive Klimapolitik völlig kontraproduktiv ist. Hinzu kommen bei uns neben den hohen Energiekosten noch der akute Fachkräftemangel, eine lähmende Bürokratie, steigende Zinsen und viel zu hohe Steuern und Abgaben, die hiesige Firmen veranlassen, Arbeitsplätze von Deutschland ins Ausland zu verlagern. Nach einer Studie

des Instituts der deutschen Wirtschaft sind im Jahr 2022 allein 135 Milliarden Euro an Direktinvestitionen von uns ins Ausland geflossen, aber nur 10 Milliarden Euro aus dem Ausland sind in unserem Land investiert worden. Damit liegt das Investitionsvolumen in Deutschland von 46 untersuchten Ländern an letzter Stelle. Deutschland schrumpft durch die jetzige Politik vom einstigen wirtschaftlichen Musterknaben zum „kranken Mann“ nicht nur Europas, sondern der gesamten Welt. Laut dem Internationalen Währungsfond (IWF) ist die Bundesrepublik Deutschland das einzige Land unter den großen Industriestaaten, dessen Wirtschaft in diesem Jahr rückläufig ist, während alle anderen Länder der G7-Staaten ein Wirtschaftswachstum von bis zu 3% verzeichnen können. Vor diesem Hintergrund ist die Bundesrepublik Deutschland kein positives Vorbild für eine sinnvolle Klimapolitik, und wir werden damit andere Staaten kaum animieren können, uns auf diesem Weg zu folgen. Wir haben es bei der Klimaerwärmung mit einem globalen Problem zu tun, und ein globales Problem können wir nur mit einem globalen Ansatz lösen. Wenn man versuchen will, die Umweltprobleme nur isoliert in einzelnen Regionen zu lösen, wird man scheitern. Im Gegenteil - wir ruinieren uns damit wirtschaftlich selbst, ohne dass es dem Weltklima etwas hilft, indem wir die Klimaprobleme in andere Länder auf unserem Erdball verlagern.

Klimapolitik in der Europäischen Gemeinschaft

Wenn wir überhaupt einen Vorteil für das Weltklima erreichen wollen, helfen uns unsinnige Verbote im eigenen Land nicht weiter. Wir können hinsichtlich der nötigen CO₂-Einsparung nur eine Vorbildfunktion für andere Länder der Erde erfüllen, indem wir innovativ sind und wir ihnen vormachen, auch ohne den Einsatz von fossiler Energie den Wohlstand eines Landes zu erreichen und zu halten. Auf diesem Weg müssen wir aber mit dem nötigen Augenmaß vorgehen und die Bevölkerung unseres Landes mitnehmen und sie überzeugen und fördern, statt sie permanent mit immer neuen Auflagen zu bevormunden. Pragmatisches Handeln ist gefragt, statt auf Ideologie und grüne Lehrformeln zu setzen. Besonders die Bevormundung der Bürger durch die permanenten moralischen Drohungen sowie die Diskriminierung derer, die diesen angeblichen Weltverbesserungsvorschlägen nicht folgen wollen und die dann noch als

reaktionäre Hinterwäldler bezeichnet werden, verprellen jegliches Interesse an dem grundsätzlich so wichtigen Ziel der Begrenzung des globalen Temperaturanstiegs durch den Klimawandel.

Nach dem jüngst im Bundestag verabschiedeten Gebäudeenergiegesetz (GEG) müssen private Eigentümer mehrere 10.000 € für eine 100-Quadratmeter-Wohnung in die Hand nehmen, um den neuen Gesetzesanforderungen zu genügen. Wen wundert es da, wenn damit der Kaufanreiz für den Erwerb von Immobilien gehemmt wird und die Preise für Immobilien sinken. Schließlich fragt sich jeder Interessent: Lohnt es sich noch, in ein Eigenheim zu investieren, und welche Kosten kommen in den nächsten Jahren auf mich zu? Gleiches gilt auch für den stark schrumpfenden, aber dringend erforderlichen Mietwohnungsbau, besonders vor dem Hintergrund der Wohnraumknappheit und der dadurch zwangsläufig steigenden Mieten.

Deutschland ist ideologisch unterwegs und verengt die Klimapolitik auf den Nationalstaat. Aber ideologisch geprägte Verbote erzeugen automatisch Widerstand und Verunsicherung in der Bevölkerung, die die Einsicht hin zu einer Wende für den Einsatz von umweltfreundlichen Energieträgern weiter erschweren wird. Ohne Korrekturen gefährdet die aktuelle Klimapolitik in unserem Land den Sozialstaat, den Klein- und Mittelstand und schließlich den Klimaschutz selbst und treibt die so verunsicherten Bürger in die Arme der radikalen Parteien.

„Politik beginnt mit dem Betrachten der Wirklichkeit“, so ein Ausspruch des ehemaligen SPD-Vorsitzenden Kurt Schumacher. Uns bleibt nur die Hoffnung, dass diese Erkenntnis auch in die Köpfe der uns heute regierenden Politiker Einzug hält.

Rolf-R. Schmidt

Kompetente Rechtsberatung und Vertretung Ihrer rechtlichen Interessen



TRISKATIS

Rechtsanwälte • Fachanwälte • Notare



Renate Sykosch
Rechtsanwältin
und Notarin



Oliver Löhnert
Rechtsanwalt
und Notar



Dr. Böhm-Rupprecht
Rechtsanwalt
und Notar



Ali Moradzadeh,
LL.M.
Rechtsanwalt



Felix Prochnow
Rechtsanwalt



Dorian Kubisch
Rechtsanwältin

Kanzlei TRISKATIS

Lindenstraße 19-21
25421 Pinneberg
Tel.: 04101 / 2108-0
office@kanzlei-pinneberg.de
www.kanzlei-pinneberg.de

Rellingen aktuell – Bauen

Bericht aus dem Bauausschuss

Bauen in Rellingen ist ein Thema, das z.T. durchaus emotional besetzt ist. Für viele Flächen in Rellingen gibt es keine Bebauungspläne, so dass für Bürger oder auch Investoren dort der § 34 des Bundesbaugesetzbuches greift, d.h. eine neue Baumaßnahme hat sich nach Form und Größe der Nachbarbebauung anzupassen; ein durchaus dehnbarer Begriff mit differenzierter Auslegungsmöglichkeit. Leider war teilweise das Ergebnis, das der Kreis Pinneberg als zuständige Baubehörde nach rechtlichen Kriterien für passend hielt, nicht unbe-

dingt das, was den Anwohnern und uns gefällt.

Wenn keine Bebauungspläne vorliegen, haben wir kaum eine Handhabe, bestimmte Bauanfragen abzulehnen. Daher haben wir in unserem Wahlprogramm beschlossen, nach und nach Bebauungspläne in unserer Gemeinde aufzustellen, damit eine solche ungeordnete Entwicklung bei Baumaßnahmen mit Störungen für die Nachbarschaft in den bestehenden Quartieren gestoppt wird. Wir wissen, dass wir damit einen langen Weg beschreiten, da man nicht einfach über ganz Rellingen einen oder

mehrere B-Pläne legen kann, weil es für die Gemeinde ein sehr aufwendiges und kostenintensives Verfahren bedeutet. Es müssen zahlreiche Gutachten eingeholt und diverse Behörden beteiligt werden. Daher ist es unser Ziel, jedes Jahr einen weiteren Bebauungsplan aufzustellen, um die bisherige Quartiersstruktur zu schützen.

Der Bauausschuss hat nunmehr die Verwaltung auf unseren Antrag hin beauftragt, ein erstes Gebiet nach fachlichen Gesichtspunkten zu finden und dort mit den entsprechenden Planungsarbeiten zu starten.

Das Verfahren kann durchaus ein Jahr in Anspruch nehmen, aber auch ein langer Weg beginnt immer mit einem ersten Schritt. Wir werden Sie in den nächsten Jahren sicherlich immer wieder über den Fortgang dieses langfristigen Projekts für eine maßvolle Bebauung in Rellingen informieren.

*Dr. Steffen
Böhm-Rupprecht*

**Mit Herz und
Verstand für
Rellingen**

CDU Rellingen

seit 1997

Fahrservice und Reisedienst

von Haus zu Haus



G. Lugin

**Vertragspartner aller
Kranken- u. Pflegekassen**

- Einzel- u. Gruppenfahrten bis 8 Personen/Bus
- bis 8 Rollstuhlplätze/Bus
- Kranken- und Behindertenbeförderung sowie Dialyse- und Bestrahlungsfahrten
- Ausflugsfahrten
- Flughafen- und Kreuzfahrertransfer
- Begleit-Service, z.B. für Arztbesuche oder Einkäufe
- Kurierdienst

Tel. 0 41 01/3 41 64 • www.Lugin-Fahrservice.de

Rellingen aktuell – Bauen

Wärmenetze in Rellingen

Das Thema Beheizung von Gebäuden schlägt in den letzten Monaten bundesweit hohe Wellen, viele Hausbesitzer und Mieter sind verunsichert.

Was ist in Rellingen geplant, worauf können sich die Bürger einstellen?

In Krupunder wird neben der neuen Erich Kästner Schule (EKS) ein modernes Rechenzentrum gebaut. Hier fällt eine große Menge Abwärme an, die man sehr gut nutzen kann. Die neue Schule wird auf jeden Fall mit der Abwärme beheizt werden. Eine weitere Nutzung ist geplant, dafür wurde eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Dabei soll geprüft werden, in welchen Gebieten die Wärme am besten genutzt werden kann, welche Leitungswege sinnvoll sind und wie Bau, Abrechnung und Betrieb des Netzes organisiert werden können.

Es ist noch zu früh, um eine Prognose über die zu erschließenden Bereiche abzugeben.

Eine zweite Machbarkeitsstudie soll dann

das gesamte Gemeindegebiet beleuchten und prüfen, ob es geeignete Gebiete für ein Wärmenetz gibt. Hierbei soll z.B. geprüft werden, ob es Gewerbebetriebe mit nennenswerten Abwärmemengen gibt.

Denn das beste Wärmenetz bringt nichts, wenn es keine geeignete Wärmequelle gibt...

Bei dieser Machbarkeitsstudie werden sicherlich auch Gebiete benannt werden, die sich für ein Wärmenetz aufgrund der Gebäudestrukturen, notwendigen Leitungslängen oder fehlender Wärmeerzeugung nicht für ein Wärmenetz eignen. Das schafft dann wenigstens Planungssicherheit für die Hausbesitzer. Leider wird es aufgrund von Komplexität und Umfang der Aufgabe noch einige Zeit dauern, bis erste Ergebnisse vorliegen.

In Egenbüttel gibt es bereits ein privates Wärmenetz, mit der Abwärme der Biogasanlage werden Wohnhäuser, Hofladen, Meierei und die Caspar Vogt Schule (CVS) beheizt. Eine Erweiterung dieses Netzes ist derzeit nicht geplant.

Eine Wärmeplanung ist (falls sich die Fristen nicht noch wieder ändern) für die Gemeinde Rellingen bis zum 30.6.2028 verpflichtend. So lange die Wärmeplanung nicht fertig ist, gelten die Fristen aus dem Gebäudeenergiegesetz für Austausch oder Erneuerung von Heizungsanlage teilweise nicht. Denn erst nach Abschluss der Wärmeplanung weiß ein Hausbesitzer, ob das Haus perspektivisch an ein Wärmenetz angeschlossen werden kann oder ob es sich lohnt in eine andere Wärmetechnik (z.B. Wärmepumpe) zu investieren.

Wir wollen möglichst schnell die Wärmeplanung in der Gemeinde vorantreiben, damit die Bürger in Rellingen wissen, voran sie sind und entsprechend planen können. Die erforderlichen Beschlüsse wurden bereits im März 2023 gefasst.

Inwieweit die Bundesregierung uns noch mit weiteren Vorgaben oder Fristen überrascht, bleibt abzuwarten. Darauf haben wir leider keinen Einfluss.

Thorsten Karp



Das Gefühl, das bleibt ...
wenn wir gehen.

**Wenn Sie Elektrik oder Licht modernisieren,
machen Sie es richtig. Mit uns. Rufen Sie Schröder!**



**Rufen Sie
Schröder!**

ELEKTROTECHNIK | HAUSHALTSGERÄTE | BELEUCHTUNG

Hauptstraße 33, 25462 Rellingen
Telefon: 04101-840408



www.strom-seit-1986.de

Rellingen aktuell – Bauen

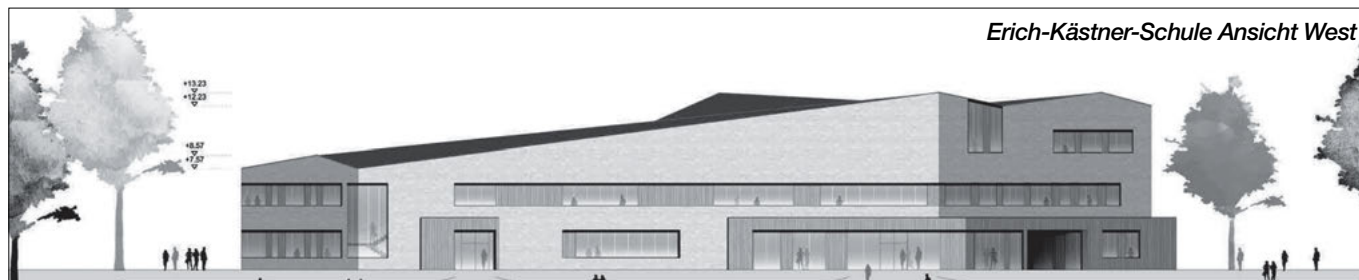
Neubau der Erich-Kästner-Schule in Krupunder / Vorstellung eines Vorentwurfs

Der Neubau von öffentlichen Gebäuden bedeutet immer einen finanziellen Kraftakt für eine Gemeinde. Nachdem in Rellingen die Brüder-Grimm-Schule und die Caspar-Voght-Schule neu errichtet wurden, fiel nun die politische Entscheidung, die Erich-Kästner-Schule im Ortsteil Krupunder auf dem Gelände des B-Plans 72, zwischen Kellerstraße und Hermann-Löns-Weg ebenfalls neu zu errichten. Die Sanierung des Gebäudes und auch der Umbau am alten Standort in der Heidestraße

sollte in der Sitzung des Bauausschusses im September über den von den Architekten entwickelten Vorentwurf abgestimmt werden, bevor weitere Planungsschritte bis zu endgültigen Ausführung der Bauleistungen erfolgen konnten. Zwischengeschaltet war ein Projektentwickler, der den Auftraggeber in fachlichen Fragen beraten und die Gemeinde Rellingen als Bauherren gegenüber Planern und später ausführenden Gewerken begleiten und vertreten soll. Für den Neubau des Schulkomplexes waren

Nochmals ein Aufschlag in Höhe von 20% auf die Baukosten sollte als zusätzliches Risiko eingepreist werden. Ohne Frage, für diese Summe konnte von unserer Fraktion zunächst noch kein „grünes Licht“ gegeben werden und eine Kostenreduzierung musste erfolgen.

Die Gemeinde Rellingen hat in der Vergangenheit die eigenen Gebäude immer sehr solide erbauen lassen. Geringe Folge- und Reparaturkosten an und in den Einrichtungen über viele Jahre waren die Be-



hätten nach Aussagen von Fachleuten für die Gemeinde finanziell keinen Sinn ergeben. Daher hat sich die Politik in Abstimmung mit der Verwaltung für einen Neubau der Schule entschieden.

Vorangegangen waren Präsentationen mehrerer Architekturbüros mit Entwürfen für das neue Schulgebäude und die neue Sporthalle. Schließlich hat sich die Politik für den Entwurf des Planungsbüros BKSA aus Hamburg entschieden, weil der gezeigte Baustil auf den Zeichnungen sich modern von den anderen eingereichten Entwürfen abzeichnete.

Nachdem das Raumprogramm mit Schule und Verwaltung bereits abgestimmt war,

die Kosten von der Gemeinde Rellingen zunächst auf 27 Mio. € geschätzt worden, zzgl. der Kosten für den Kaufpreis des Baugeländes. Als nun die erste Entwurfsplanung von den Architekten vorgelegt wurde und die Kostenschätzung sich dafür auf 21 Mio. € für das Schulgebäude und 11 Mio. € für die Sporthalle beziffert wurde, kehrte bei den verantwortlichen Politikern der CDU-Fraktion eine gewisse Ernüchterung ein. Mit so hohen Baukosten hatten wir überhaupt nicht gerechnet. Ferner waren in den kalkulierten Baukosten die Architektenleistungen, Kosten für die Prüfstatik, Kosten für Fachingenieure und sonstige Gebühren in Höhe von 4 Mio. € noch nicht enthalten.



lohnung für eine überlegte und qualitativ hochwertige Bauplanung. Dabei wurde stets auf unnötigen und teuren Luxus verzichtet; Solidität und Zweckmäßigkeit standen immer im Vordergrund unserer Entscheidungen. Mit der Forderung zur Nachbesserung der Planungsunterlagen

Rellingen aktuell – Bauen

und zur Kostenreduzierung wurden die planenden Architekten mit den Stimmen der CDU-Fraktion aus der Sitzung des Bauausschusses entlassen, um die gewünschten Änderungen nachzutragen.

Neben den für die Gemeinde nicht zu stemmenden Kosten waren auch andere, technische und planerische Bedenken maßgebend für die Nachbesserung des Vorentwurfs. Von Anfang an hatten wir Bedenken bei der Dachkonstruktion des Schulgebäudes. Bei dem Zusammentreffen von drei Dachflächen

raums für diverse Geschlechter, ein zu groß dimensionierter Aufzug sowie geänderte Treppenhäuser.

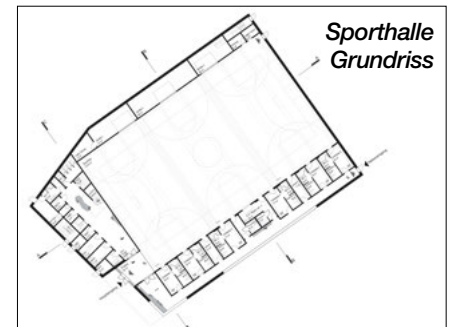
Besonders bei dem Vorschlag zur Verkleidung der Fassade mit Lärchenholz entbrannte eine rege Diskussion unter den beteiligten Fraktionen des Bauausschusses. Die CDU-Fraktion lehnt die um ca. 20% teurere Holzfassade gegenüber einer Klinkerverblendung aus kosten- und brandschutztechnischen Gründen ab. Auch eine u.U. erforderlich werdende Entfernung von Graffiti-Schmie-

steuerer weitgehend vermisst haben. Die von den Architekten befürchteten Mehrkosten durch unsere zeitliche Verzögerung können für uns kein Grund sein, über diese aufgedeckten Punkte hinwegzugehen. Hier gilt das Prinzip „Gründlichkeit vor Schnelligkeit“. Schließlich verbleiben die späteren Unterhaltungskosten für diese Gebäude bei der Gemeinde Rellingen und damit bei unseren Steuerzahlern. Wir sind jetzt gespannt, welche korrigierten Vorschläge uns in einer der kommenden Sit-



des geplanten Faltdaches werden gewaltige Wassermassen anfallen, die nach den vorgestellten Planungsunterlagen über ein Gefälle in der Mitte des Gebäudes zusammentreffen. Hinsichtlich der Wasserableitung sind von uns Bedenken geäußert worden mit der Befürchtung, zukünftig mit Folgekosten für die Reparatur- und Sanierung der Dachflächen rechnen zu müssen. Kritisch betrachtet wurde auch die zu geringe Deckenhöhe der zukünftigen Aula, verkehrt gewählte Fenstergrößen, die sich außerdem nicht öffnen lassen, fehlende Dachüberstände, zu geringe oder fehlende Zugänge zu den Lager- Technik- und Sporträumen, zu wenig geplante Duschen in den Umkleidekabinen, der Einbau eines Sanitär-

ereien auf Holz sieht unsere Fraktion als sehr problematisch an. Die Aussage der Architekten, eine Holzfassade hätte einen viel geringeren CO₂-Fußabdruck als ein Klinkermauerwerk, ließen die-CDU Politiker nicht gelten. Was nützt uns die primäre CO₂-Einsparung, wenn uns später die laufenden Unterhaltungskosten einer Fassade wieder „auf die Füße“ fallen? Klinkerfassaden haben sich in der Vergangenheit in Rellingen als optisch ansprechend und nahezu pflegefrei bewährt und werden daher von uns bevorzugt. All diese Punkte haben uns veranlasst, die vorgestellte Planung nachzubessern zu lassen, wobei wir die fehlende Begleitung zu unseren Beratungen und Entscheidungen durch den von uns beauftragten Projekt-



zungen von den Planern vorgelegt werden. Auf jeden Fall werden wir den Neubau unserer neuen Schule weiterhin kritisch, konstruktiv und sehr aufmerksam begleiten.

Rolf-R. Schmidt

Neue Brücke über die Mühlenau

Seit Jahren gibt es eine Querverbindung über die Mühlenau zwischen Rellingen und Pinneberg in Form einer Brücke. Diese befindet sich zwischen dem Uhlengrund in Rellingen und dem Rehmen in Pinneberg. Die Unterhaltung dieser Holzbrücke wurde bislang von beiden Kommunen gemeinsam getragen, und die Kosten dafür hat man sich jeweils zur Hälfte geteilt. Mittlerweile ist die Brücke in die Jahre gekommen. Bei genauerer Prüfung hat man festgestellt, dass umfangreiche Reparaturen zum Erhalt dieser Querung erforderlich werden und daher die Brücke zurzeit nicht mehr passierbar ist. Aus Gründen der Sicherheit hat man das Bauwerk Ende letzten Jahres zum Ärger der Anwohner gesperrt. Besonders die Bürger aus dem Quartier des Oberen Ehmschens sind von der Dauersperrung betroffen, genauso auch die Bewohner des DRK-Altenheims sowie alle Passanten, die diese Querung nutzen, um in Richtung Schwimmbad oder zu den S-Bahnstationen Pinneberg oder Thesdorf zu gelangen.

Besonders auf den Druck des Unterzeichners und damit durch unsere Gemeinde wurde von Rellingen ein Gutachter zur Überprüfung der Schäden an der Brücke eingesetzt. Pinneberg hat sich dann schließlich bereiterklärt, die Kosten für diesen Prüfbericht zur Hälfte zu tragen.

Was zunächst als kleiner Schaden angesehen worden war, der u.U. mit geringen Mitteln hätte behoben werden können, bekam durch die Beurteilung durch den Sachverständigen eine andere Kostendi-

mension. Der Fluss hatte im Laufe der Jahre die beiden Brückenfundamente unterspült und instabil werden lassen, weshalb nun nicht nur die Holzteile ausgetauscht werden müssen. Die Brücke muss an der Stelle mit einem Kostenaufwand von 166.000 € komplett erneuert werden. Überrascht von den hohen Kosten, war nun von einer Kostenteilung auf Pinneberger Seite nicht mehr die Rede. Seitens der Stadt Pinneberg wollte man zunächst die Entscheidung zum Bau einer neuen Brücke von dem Standort des geplanten Klinikums im Rehmenfeld abhängig machen. Diese Entscheidung in Sachen Klinikum wurde zwischenzeitlich getroffen, und man erwog in Pinneberg nun plötzlich die Möglichkeit, den ursprünglichen Eigentümer der Brücke zu ermitteln, um sich der hohen Investitionskosten für den Neubau zu entledigen. „Pinneberg hat für solche Maßnahmen kein Geld, da es sich hier um keine Pflichtaufgabe handelt, sondern nur um eine freiwillige Leistung. Aufgrund der klammen Kassenlage muss eine Ausgabe für diese Maßnahme und in dieser Höhe zunächst erst von Kiel genehmigt werden“, wurde uns von unserem Nachbarn mitgeteilt. Auch der inzwischen ermittelte Eigentümer, nämlich das DRK in Pinneberg, hat kein Interesse an einer finanziellen Beteiligung an dem notwendigen Neubau der Brücke gezeigt. Lt. Auskunft unseres Bauamts in Rellingen sollen die Verhandlungen mit der Stadt Pinneberg in dieser Angelegenheit bisher sehr zäh verlaufen sein.

Auf der Sitzung des Verkehrsausschusses der Gemeinde Rellingen am 29.8.2023 kam das Thema „Brückenerneuerung über die Mühlenau“ erneut auf die Tagesordnung. Mit der Forderung der CDU-Fraktion an die Verwaltung, man möge nochmal mit allem Nachdruck in Pinneberg auf die Notwendigkeit eines Brückenneubaus hinweisen, hat schließlich unser Bürgermeister Erfolg gehabt. Pinneberg wird sich jetzt zu 50% an den Reparaturkosten in Höhe von ca. 166.000 € beteiligen. Die Ausschreibung der Leistungen erfolgt noch in diesem Jahr, und so hoffen wir, dass wir im kommenden Jahr eine neue Brücke haben werden, um das andere Ufer der Mühlenau wieder trockenen Fußes erreichen zu können.

Rolf-R. Schmidt

*Die Finanzierung von
„Zur Sache“
wird zum großen Teil
durch Inserate getragen.
Wir danken den Geschäften
und Unternehmen für die
Unterstützung durch
ihre Anzeigen.*

Rellingen aktuell – Kinder, Jugend und Sport

Berichte aus dem Ausschuss für Kinder, Jugend und Sport

Im Ausschuss für Kinder, Jugend und Sport standen in diesem Jahr viele Themen an:

Bike-Park

Ende April diesen Jahres haben wir den Bike-Park an der Caspar Vogt-Schule eingeweiht. Diese großzügige Anlage ist bei den Kindern und Jugendlichen in unserer Gemeinde sehr gut angekommen. Die Ursprungsidee kam von einigen Jugendlichen aus unserer Gemeinde, die dann vom Kinder- und Jugendbeirat weiter vorangetrieben und geplant wurde. Unterstützt wurden sie von den politischen Gremien sowie von der Verwaltung, die u. a. mit Erfolg nach Fördertöpfen beim Land und beim Bund für dieses Projekt suchten. Mit einer Firma, die den Bike-Park baulich ausführte, konnte für unsere Kinder und Jugendlichen diese attraktive Freizeitanlage umgesetzt werden. Mittlerweile ist der Bike-Park auch über die Grenzen von Rellingen bekannt und lockt viele Gäste in unsere Gemeinde.

Johanniter-Kita Lohacker

In unserer Gemeinde haben wir die komfortable Situation, dass wir nahezu ein auskömmliches Angebot an Krippen- und Elementarplätzen in den Kindergärten haben. Dieses wird sich mit der Eröffnung der neuen Kita am Lohacker unter der Trägerschaft der Johanniter-Unfallhilfe noch verbessern. Zum 04. Oktober 2023 wurde dort mit den ersten zwei Krippengruppen sowie einer Elementargruppe gestartet. Die Kita wird nun langsam anwachsen, und am Ende werden am Lohacker 120

Kinder in vier Krippen- und vier Elementargruppen betreut werden können.

Mehr Personal für die Oase

In der Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugend und Sport am 14.03.2023 wurde beschlossen, dass die offene Jugendarbeit in unserer Gemeinde zwei weitere Stellen für Beschäftigte erhält. Unsere stetig wachsende Gemeinde, die Bündelung von vielen Aktivitäten für die Kinder und Jugendlichen rund um unser Jugendzentrum OASE (OffeneAußerSchulischeEinrichtung) und die Caspar-Vogt-Schule, sowie die Betreuung der Kinder und Jugendlichen, die als Flüchtlinge in unsere Gemeinde kommen, machten die Aufstockung des Personals in der offenen Jugendarbeit erforderlich. Beide neuen Mitarbeiter sind mittlerweile in der OASE angekommen und fügen sich langsam in das engagierte

Team der offenen Jugendarbeit ein. Die CDU Rellingen begrüßt diese Personalaufstockung außerordentlich.

Mit dem Neubau der Erich-Kästner-Schule erhält die Gemeinde Rellingen eine neue Sporthalle

Mit dem Neubau der Erich-Kästner-Schule am Hermann-Löns-Weg wird auch eine neue Sporthalle entstehen. Die neue Sporthalle wird zusätzlich zu den vorhandenen Sporthallen in der Gemeinde erstellt. In Abstimmung mit dem Rellinger Turnverein wird die geplante Dreifeld-Halle die Größe eines Handballspielfeldes haben. Das Spielfeld wird so groß sein, dass die Spielfeldfläche für viele andere Hallensportarten ebenfalls ausreichend sein wird.

Martin Claussen

**SCHMEISSEN SIE
AUCH DAS GELD
ZUM FENSTER-RAUS?**

**Wir machen das mit
Ihrer neuen Heizung.
Jetzt Energiebedarf
reduzieren und sparen.**

- BERATUNG
- PLANUNG
- INSTALLATION
- MEISTER-BETRIEB

Sanitär & Heizungs-
Eggers GmbH
Pinneberger Weg 29
D-25499 Tangstedt
Tel.: 04101 / 204748
Fax: 04101 / 207822

Eggers

www.sanitaer-heizungs-eggers.de

Sprach-Kitas

Das Angebot von Sprach-Kitas ist außerordentlich wichtig für unsere Kleinsten. Es ist ein Angebot, das nicht nur für die sprachliche Eingliederung von Migranten-Kindern vorbehalten ist. Es ist ein Angebot für alle Kinder in den Kitas, da die Sprachentwicklung durch mangelnde Kommunikation in den Familien und verstärkte Mediengriffsmöglichkeiten der Kinder schon früh defizitär sein kann.

Das Land Schleswig-Holstein hat nach dem Auslaufen des befristeten Bundesprogramms „Sprach-Kita – weil Sprache

der Schlüssel zur Welt ist“ beschlossen, ein eigenes Landesprogramm zur Weiterführung der Sprach-Kitas ab dem 1.7.2023 dauerhaft einzuführen. Dieses Programm orientiert sich inhaltlich und strukturell am Bundesprogramm. Der Ausschuss für Kinder, Jugend und Sport hat in seiner Sitzung am 14.3.2023 beschlossen, die Ev. Kita Johannes Rellingen und die DRK Kita Rellingen-Krupunder für das Landesprogramm Sprach-Kita mit den Stimmen der CDU-Fraktion des Ausschusses anzumelden und die Ko-Finanzierung der zusätzlichen Sprach-

fachkraft über die Gewährung von Defizitzahlungen sicherzustellen.

Ausgewählt wurde vom Land Schleswig-Holstein die DRK-Kita Krupunder. Bei den vielen Bewerbungen für die Anerkennung als Sprach-Kita im Land wurde ein Auswahlverfahren des Sozialministeriums angewandt. Anhand von unterschiedlichen Kriterien und einer daraus resultierenden Vergabe nach Punkten, dem sich alle interessierten Kitas stellen mussten, wurde der DRK-Kita Krupunder der Zuschlag erteilt.

Martin Claussen

Überarbeitung der Sportförderrichtlinie

Die Sportförderrichtlinie der Gemeinde Rellingen gibt es seit 2005. Sie wurde damals auf Initiative der CDU-Rellingen eingeführt, um den Sportvereinen in der Gemeinde eine verlässliche Förderung zu gewährleisten. Sie ist im Wesentlichen auf die Jugendarbeit in den Vereinen ausgerichtet, um die qualitative Arbeit in den Sportvereinen zu fördern und zu sichern, sowie eine verlässliche, gleich-

mäßige und überschaubare Förderung zu erreichen. Die Sportvereine sollen in die Lage versetzt werden, über längere Zeiträume hinweg zu disponieren und die Zuschüsse der Gemeinde zweckentsprechend einsetzen zu können. Weiterhin ist in den Richtlinien die Förderung von investiven Maßnahmen an Vereinsanlagen und Gebäuden der Vereine geregelt. In den vergangenen Jahren wur-

den überwiegend die Fördersätze in der Richtlinie immer wieder angepasst.

Veränderungen gibt es nun in der Struktur des Sports in der Gemeinde Rellingen. Von daher wollen wir zukünftig auch jugendliche Sportler und Mannschaften in den Vereinen unserer Gemeinde unterstützen, die sich im Leistungssport bewegen. Eine entsprechende Regelung wurde jetzt neu auf die Initiative der CDU-Fraktion in der Sitzung des Ausschusses Kinder, Jugend und Sport am 14.3.2023 in die Sportförderrichtlinien aufgenommen.

Die CDU Rellingen wird sich weiterhin sehr gerne für die Unterstützung der Rellinger Sportvereine einsetzen.

Martin Claussen

CDU Rellingen

Zukunft gestalten - Gutes erhalten

Rellingen aktuell – Kinder, Jugend und Sport

Schließung des Lukas-Kindergartens in der Ahornstraße

Die Ankündigung der Gemeinde Rellingen, den Lukas-Kindergarten in der Ahornstraße zum Sommer nächsten Jahres schließen zu wollen, hat bei betreffenden Eltern hohe Wellen der Empörung geschlagen. Die CDU-Fraktion hat durchaus Verständnis für die Enttäuschung, die in der Sitzung des Ausschusses Kinder / Jugend / Sport am 11.7.23 seitens der Eltern und Besucher der Einrichtung auch lautstark zum Ausdruck kam. Besonders vor dem Hintergrund, dass ihre eigenen Kinder diese Kita besuchen und sich dort sehr wohl fühlen, bedeutet die Schließung einer solchen Einrichtung immer eine Zäsur mit der Folge, sich an eine neue Einrichtung gewöhnen zu müssen, verbunden mit einer neuen Umgebung, mit neuem Personal und vielleicht auch mit längeren Anfahrtswegen. Hauptsächlich für die zu betreuenden Kinder ist eine Umgewöhnung schwer zu verkraften, aber nach Auskunft unserer Verwaltung wird sich nach den aktuellen Anmeldungen im Lukas-Kindergarten die Anzahl auf 20 Kinder bis Ende 2023 reduzieren.

Wir haben uns diese Entscheidung nicht leicht gemacht und in vielen persönlichen Gesprächen mit den Elternvertretern die Gründe für diesen Schritt

zur Schließung erläutert. Gerade das Thema Lukas-Kindergarten wurde in unserer Fraktion ausgiebig diskutiert, und unser Entschluss für die Schließung der Einrichtung wurde dazu parallel von unserer Verwaltung fachlich begleitet und auch unterstützt.

Träger des Lukas-Kindergartens ist die Evangelische Kirche Rellingen, der auch das Gebäude gehört. Grund und Boden, auf dem das Gebäude steht, wurden damals von der Gemeinde Egenbüttel zur Verfügung gestellt. Ebenfalls trägt die Gemein-

de Rellingen die ungedeckten Kosten für den laufenden Betrieb des Kindergartens. Diese Einrichtung ist die älteste Kita dieser Art in Rellingen, und sie ist stark sanierungsbedürftig. Nach Aussage der Mitarbeiterinnen lassen sich im Winter die Räume, trotz voller Heizleistung, nicht mehr ausreichend erwärmen. Die Wände bestehen aus einer leichten Holzständer-Konstruktion, gefüllt mit mangelhafter Dämmung nach dem Stand aus den 70er Jahren. Zur Sanierung müssten neben einer neuen Dämmung sowohl die formaldehydhalti-

Cart Care

ClubCar

READY
FOR
URBAN!

Ideal für:

- GaLa-Bau
- Gemeinwesen
- Stadtreinigung
- Citytransporte



ELEKTRISCH | KOMPAKT



REICHWEITE
BIS 200 KM



ZULADUNG
BIS 1.000 KG



WENDERADIUS
3,9 M

IHR HÄNDLER AUS DER UMGEBUNG

Cart Care Company GmbH
www.cartcare.de

T: +49(0)4101 | 80 99 070
E: info@cartcare.de

Rellingen aktuell – Kinder, Jugend und Sport

gen Spanplatten der Innenverkleidung als auch die äußeren Fassadenplatten komplett ersetzt werden. Der Boden des Gebäudes ist völlig ungedämmt, und auch alle Fenster wären in Zuge einer Renovierung gesamt auszuwechseln. Das Flachdach der Kita wurde in der Vergangenheit wegen laufender Durchfeuchtungen schon diverse Male geflickt und die Mängel lassen sich nur durch einen neuen Aufbau der gesamten Dachkonstruktion beheben, heute herzustellen nach den strengen Vorgaben des neusten Gebäude-Energie-Gesetzes (GEG). Gleiches gilt für die alte Heizungsanlage, die ebenfalls dringend erneuerungsbedürftig ist und bei einem

Tausch den Wärmebedarf zu 65% aus regenerativer Energie erzeugen muss. In einem von der Gemeinde Rellingen im Jahr 2018 beauftragten Gutachten hat der Sachverständige darin dem über 50 Jahre alten Gebäude eine maximale Lebensdauer von ca. 5 Jahren vorausgesagt und gleichzeitig von einer angedachten Komplettsanierung der Kita aus wirtschaftlichen Gründen dringend abgeraten. Aufgrund des maroden Zustands lohnt es sich einfach nicht, in diese Einrichtung nur noch einen einzigen Euro zu investieren. Die Gemeinde Rellingen baut zurzeit unter der Trägerschaft der Johanniter-Unfallhilfe im neuen Wohngebiet Lohacker

eine neue Kindertagesstätte, die Anfang Oktober 2023 mit einer Elementargruppe und zwei Krippengruppen den Betrieb aufgenommen hat. Mit dem Neustart dieser Einrichtung wird der Bedarf an Kita-Plätzen in unserer Gemeinde zu über 100% abgedeckt sein. Überzählige Plätze bedeuten auch Leerstand, deren Kosten wiederum von der Kommune und dem Kreis Pinneberg getragen werden müssten. Dabei muss letzterer ohnehin schon die Leerstände in den kreisweiten Einrichtungen mit 3 bis 3,5 Mio. Euro finanzieren. Mit anderen Worten: Die Gemeinde Rellingen müsste einen Fortbetrieb des Lukas-Kindergartens ohne jegliche Unterstützung allein aus eigener Tasche bezahlen, zusätzlich zu den vorgenannten Renovierungskosten für das abgängige Gebäude. Bei der zu erwartenden positiven Versorgungslage mit Kita-Plätzen in der Gemeinde Rellingen ergibt es daher bei den genannten Fakten keinen Sinn, den Lukas-Kindergarten zu sanieren und weiter zu betreiben, auch wenn in vielen umliegenden Gemeinden ein Mangel an Kita-Plätzen herrscht.

In einer Sitzung des Bauausschuss der Gemeinde Rellingen im September vergangenen Jahres wurde anhand dieser vorgelegten Faktenlage von allen Fraktionen einstimmig der Entschluss zur Schließung des Lukas-Kindergartens gefasst. Aber mit der Mobilmachung der betroffenen Eltern in Sachen Fortführung der Einrichtung ist die SPD-Fraktion aus wahltaktischen Gründen vor der Kommunalwahl plötzlich von ihrer damaligen Entscheidung abgerückt. Gleiches galt auch für die Fraktion der Grünen,



Interior Stoffe Tapeten Farben Teppiche Fußboden
Möbel Sonnenschutz Shutter Plissees Insektenschutz
Polstererei Reinigung Holzjalousetten Rollos Markisen

B. Schröder & Sohn OHG
Hauptstraße 76 • 25462 Rellingen
Telefon 0 41 01 / 54 410

E-Mail: info@schroeder-raumgestaltung.de
Web: www.schroeder-raumgestaltung.de

SEIT 1899.

SCHRÖDER²
WOHNKONZEPT. RAUMAUSSTATTUNG.

Rellingen aktuell – Kinder, Jugend und Sport

die sich zu diesem Thema - ohne jegliche Begründung - ihrer Stimme enthalten haben. Damit wurde die CDU-Fraktion allein für diese weitreichende Entscheidung verantwortlich.

Wir Kommunalpolitiker sind von Ihnen gewählt worden, um für alle Bürger unserer Gemeinde die richtigen Entscheidungen zu treffen,

und wir sind mit unserer Arbeit fast 15.000 Bürgern dieser Gemeinde verpflichtet. Dabei müssen wir leider auch unangenehme Entscheidungen treffen, die einerseits dem (finanziellen) Wohl der gesamten Bevölkerung der Gemeinde dienen, aber andererseits einzelne und in diesem Fall persönlich betroffene Bürger nicht überzeugen. Es

fällt uns als Mehrheitsfraktion die Aufgabe zu, das finale Votum für oder gegen einen Antrag zu treffen. Wir können und wir wollen uns davor nicht aus der Verantwortung stellen. Schließlich ist das unsere Pflicht, und dafür wurden wir von den Bürgern unserer Gemeinde gewählt.

Rolf-R. Schmidt



HÖRGERÄTE ZACHO

Keiner muss
sehen, was
Sie hören.

**JETZT
14 TAGE
KOSTENFREI
ZUHAUSE
TESTEN!**

Besuchen Sie uns und
erleben Sie **modernste
Im-Ohr-Hörgeräte** wie das
neue **Signia Silk X**.



Sie finden uns in Ihrer Nähe:

Rellingen | Am Rathausplatz 17 **Pinneberg** | Damm 49
Tel. 04101- 37 68 84 Tel. 04101- 51 30 59

Halstenbek | Gustavstraße 7
Tel. 04101- 805 75 95

Alle weiteren Filialen finden Sie unter **www.zacho.de**

Fachinstitut Hörgeräte Zacho GmbH & Co. KG | Am Rathausplatz 17 | 25462 Rellingen



„Nachbarschafts- Helfer.“

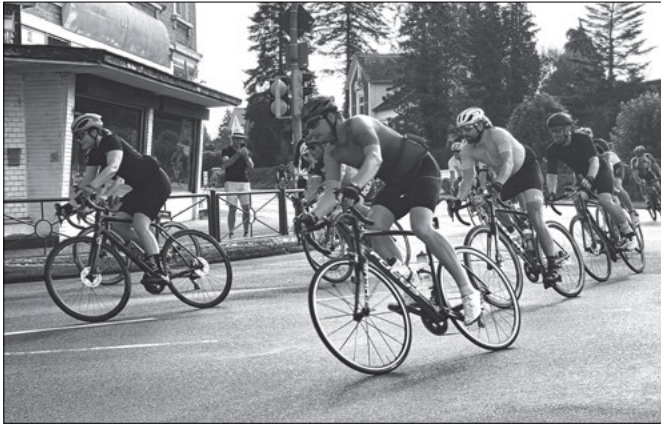
Über 90 Prozent aller Sachschäden
regulieren wir direkt vor Ort -
und das bis 10.000 Euro.

Michael Adler e.K.
Hauptstraße 57 , 25462 Rellingen
Tel. 04101 398940
rellingen@provinzial.de

PROVINZIAL

Rellingen aktuell – Kinder, Jugend und Sport

Bemer Cyclastics 2023



In diesem Jahr sollte es für mich die letzte Teilnahme an den Cyclastics sein. Eine besondere Motivation war für mich, dass die 100 km Runde durch meinen Heimatort Rellingen ging.

Gestartet wurde in verschiedenen Startblöcken zwischen 8.45 Uhr und 9.50 Uhr. Der Start war auf der Kennedybrücke in Hamburg. Um in der Wertung zu bleiben, musste man eine Mindestdurchschnittsgeschwindigkeit von 26 km/h in der Stunde fahren. Gemessen wurde die Geschwindigkeit mit Transpondern, die in der Startnummer integriert waren.

Ich habe mir eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 30 km/h als Ziel gesetzt. Die Hauptsache für mich war allerdings, dieses Rennen ohne Sturz und ohne Verletzungen zu überstehen. Die Strecke führte von Hamburg aus über Schenefeld, Halstenbek, Rellingen, Tangstedt und Quickborn zu dem nördlichsten Punkt nach Barmstedt.

Von Halstenbek kommend, ging es über den Halstenbeker Weg auf die Pinneberger

Straße bzw. Hamburger Straße in das Rellinger Ortszentrum, die Hauptstraße und die Tangstedter Chaussee über Quickborn zu dem nördlichsten Punkt nach Barmstedt. Diese Bereiche waren für den Durchgangsverkehr gesperrt. Ich habe in Rellingen einige bekannte Gesichter am Straßenrand stehen sehen, die mich allerdings nicht gesehen haben.

Im Halstenbeker Weg beobachtete der ehemalige Bürgervorsteher Henry Behrmann, gemütlich in seinem Gartenstuhl sitzend, mit Begeisterung dieses Rennen.

Unterwegs gab es Verpflegungsstellen, die ich allerdings nicht in Anspruch genommen habe, weil ich alles dabei hatte.

Ab Barmstedt häuften sich die Unfälle, weil einige Fahrer sich einfach nicht an die Regeln hielten. Ich habe mich bewusst aus den teilweise riskanten Pulks herausgehalten, um das Ziel heil zu erreichen.

Ab Barmstedt ging es wieder zurück Richtung Pinneberg, über Holm und Wedel Richtung Hamburg. Auf Hamburger Gebiet gab

es am Kösterberg noch eine knackige Herausforderung mit 12% Steigung. Hier haben dann einige Fahrer, die von Anfang an zu sehr in die Pedale getreten haben, geschoben.

Der gute Schnitt war also im Eimer.

Wer gut durchgekommen ist, konnte sich dann durch den schönen Blick auf die Elbe noch einmal motivieren lassen, bevor es über Altona und die Reeperbahn Richtung Zieleinfahrt auf der Mönkebergstraße ging. Hier wurden wir mit viel Applaus von den Zuschauern empfangen.

Ich habe das erreicht, was ich erreichen wollte, war sogar etwas besser!

Zur Belohnung gab es im Ziel eine Medaille, alkoholfreies Hefeweizen, und Bananen.

Vielleicht war es doch nicht das letzte Mal, dass ich an diesem Rennen teilgenommen habe...

Rainer Müller (73 Jahre)

Bilder: Marietta Hagedorn / Text: Rainer Müller

Bericht aus dem Finanzausschuss

Die „fetten Jahre“ sind vorbei. Dies scheint für die kommenden Jahre finanziell für alle Kommunen unseres Landes zu gelten.

In den letzten Tagen und Wochen habe ich immer wieder gehört, dass Rellingen eine „reiche“ oder „wohlhabende“ Gemeinde ist.

Dafür haben die CDU-Politiker in der Gemeindevertretung in Rellingen in den vergangenen Jahren auf eine sehr verantwortungsvolle Haushaltsführung geachtet. Wir hatten über die Jahre gute Steuereinnahmen und haben diese stets sinnvoll investiert. Dies haben wir insbesondere in die notwendige und auf die Zukunft ausgerichtete Sanierung, Erweiterung und den Neubau unserer Schulen und Kindertagesstätten. Das sind vom Volumen her große Projekte, die zum Teil noch nicht abgeschlossen sind und uns kostenmäßig einige Jahre begleiten werden. Wir stehen zu unseren Entscheidungen, da uns die Zukunft unserer Kinder sehr am Herzen liegt.

Unsere Gemeinde wächst langsam und stetig, mittlerweile haben wir fast 15.000 Einwohner. Das Wachsen bedeutet auch, dass die Infrastruktur, insbesondere Kitas, Schulen, soziale Einrichtungen, Verkehrswege und die Verwaltung, mitwachsen muss und somit unsere Gemeinde für unsere Bewohner attraktiv bleibt. Damit verbunden sind erhebliche Ausgaben, die auf unsere Gemeinde zukommen.

Deshalb müssen wir sehen, dass wir mit den notwendigen Aufwendungen für unsere Infrastruktur auch die Verbesserung

der Ertragsseite vermehrt im Blick haben. Bei uns in Rellingen sind das zu allererst die Erträge aus der Gewerbesteuer, dann die Anteile aus der Einkommenssteuer, der Grundsteuer und weiteren Steuerarten. Die gute Lage der Gemeinde an der A 23, die Nähe zu Hamburg und der niedrige Gewerbesteuersatz sind für viele Firmen attraktiv.

Im Moment beschäftigen wir uns mit den Planungsarbeiten für das neue Gewerbegebiet in der Tangstedter Chaussee. Hier haben wir zunächst Flächen geschaffen, die für unsere örtlichen Handwerksbetriebe vorgesehen sind. Es gibt bereits viele Interessenten, und wir gehen davon aus, dass die angebotenen Gewerbeflächen zügig verkauft werden. Bei der Entwicklung dieser Gewerbeflächen haben wir einen Anteil von 30% Grünflächen mit Bäumen und Hecken und einem großen, frei zugänglichen, begrünten Regenwasserrückhaltebecken. Für ein Gewerbegebiet ist eine solche Planung einzigartig.

Und jetzt möchte ich noch einmal auf den Eingangssatz zurückkommen. Ja, wir hatten in der Vergangenheit gute Jahre. In diesen Jahren haben wir in Rellingen viel investiert und uns darüber hinaus für unsere großen Investitionen ein gutes Polster geschaffen. Die guten Jahresabschlüsse der vergangenen Jahre und die damit verbundenen guten Ergebnisrücklagen haben uns bei Investitionen in unserer Gemeinde viele Möglichkeiten gegeben. Bislang konnten wir in der Vergangenheit mit ausgeglichenen

Haushalten und positiven Jahresabschlüssen relativ eigenständig agieren. Das wird aufgrund unserer guten Ergebnisrücklage weiterhin möglich sein, auch wenn wir für das laufende Jahr mit einem defizitären Haushalt auskommen müssen. Unser Ziel in der CDU-Fraktion ist eine verantwortungsvolle Haushaltspolitik mit ausgeglichenen Erträgen und Aufwendungen.

Am 28. September 2023 wurden die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Rellingen und der 1. Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2023 beschlossen, basierend auf den Beschlüssen der Fachausschüsse und den Mittelanforderungen der Fachbereiche der Gemeinde Rellingen.

Risiken wie Inflation, Energiekrise mit steigenden Energiekosten und Energieknappheit, die Baukrise mit dem Fachkräftemangel und Baumaterialknappheit, die Flüchtlingskrise sowie Preissteigerungen in allen Lebensbereichen sind auch für uns unkalkulierbar und von Rellingen aus nicht zu beeinflussen.

Im Vergleich zur Haushaltssatzung der Gemeinde Rellingen und dem Haushaltsplan, die im Dezember 2022 durch die Gemeindevertretung beschlossen wurden, verringert sich der Jahresfehlbedarf im 1. Nachtrag 2023 von ca. 4,18 Mio. Euro auf ca. 1,41 Mio. Euro.

Das ist eine Ergebnisverbesserung von rd. 2,77 Mio. Euro!

Schon in den vergangenen Jahren zeichnete sich nicht nur coronabedingt ab, dass Erträge und Aufwendungen schwer kal-

Rellingen aktuell – Finanzen

kulierbar waren. Bei den Gewerbesteuererträgen gab es erhebliche unvorhersehbare Schwankungen. Beispielsweise lagen Abrechnungen des Veranlagungsjahres 2021 deutlich oberhalb der festgesetzten Vorauszahlungen und konnten so das Haushaltsdefizit durch den Ausfall des zweitgrößten Gewerbesteuerzahlers in der Gemeinde kompensieren. Auch bei anderen Ertragsarten kommt es in der Summe zu Verbesserungen gegenüber der ursprünglichen Planung. Weiter konnten die Verringerung des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer um 495 Tsd. Euro durch Mehrerträge wie die Dividende der SH Netz AG in Höhe von 403 Tsd. Euro kompensiert werden. Für 2023 erwartet die Gemeinde Rellingen Mehrerträge von insgesamt ca. 5,16 Mio. Euro.

Diesen Mehrerträgen steht ein Anstieg der Aufwendungen von ca. 2,39 Mio. Euro gegenüber. Ursächlich sind hierfür insbesondere die inflationsbedingten Anstiege der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (+11,49%), während die Aufwendungen insgesamt um 4,56% stiegen.

Bei der Nachtragsplanung wurde ein besonderes Augenmerk auf den Umsetzungsstand der Investitionen gelegt, das sind im Wesentlichen unsere Schulbauprojekte. Soweit Zahlungsmittel aus den Vorjahren nicht mehr benötigt wurden oder der Abfluss veranschlagter Mittel sich verzögert, wurden die Planwerte angepasst und erhaltene Investitionszuweisungen und –zuschüsse planerisch berücksichtigt. So verbessert sich der Saldo aus Investitionstätigkeit um 5,74 Mio. Euro auf 14,87 Mio. Euro. Dies entspricht der jetzt geplanten Kreditaufnahme.

In Folge der Anpassung der Planung an die Projektfortschritte unserer Investitionsmaßnahmen kommt es zu einem deutlichen Anstieg auf ca. 8,77 Mio. Euro der Verpflichtungsermächtigungen, wovon der größte Teil mit ca. 7,70 Mio. Euro in das Jahr 2024 fällt.

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit bleibt negativ. Das bedeutet, dass keine Mittel für Investitionen erwirtschaftet werden können. Planerisch ist für dieses Defizit ein Kassenkredit vorgesehen, der jedoch nur kurzfristig aufgenommen und zum Jahresende wieder vollständig getilgt sein wird.

Zur Lage in unseren Eigenbetrieben Wasserver- und -entsorgung und dem Eigenbetrieb Breitband ist anzumerken,

dass sich beide Eigenbetriebe unterschiedlich entwickeln.

Der Eigenbetrieb Breitband, mit dem wir unsere Haushalte in der Gemeinde mit dem Glasfasernetz versorgen, entwickelt sich weiterhin positiv. Mit dem Jahresabschluss 2022 sind die Voraussetzungen geschaffen worden, diesen Eigenbetrieb als Regiebetrieb in den Haushalt der Gemeinde einzugliedern. Das bedeutet, dass künftig die Prüfung des Haushaltes durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft des Eigenbetriebes entfällt. Daneben entfallen einige verwaltungstechnische Regelungen, z.B. sind Liquiditätszuschüsse unverzinst möglich und Gewinne des Eigenbetriebes werden das Jahresergebnis verbessern. Der Eigenbetrieb Wasserver- und -entsorgung ist von der Unterhaltung und Erweiterung unseres großen „unterirdischen“ Netzes von Frischwasser-, Abwasser- und Regenwasserleitungen geprägt. Viele Leitungen sind alt und müssen ersetzt bzw. mittels moderner Verfahren wie dem Inliner-Verfahren instand gehalten werden.

Hierfür gibt es im Fachbereich Planen und Bauen ein Konzept, mit dem wir Jahr für Jahr unsere Leitungen zukunftsfähig machen. Das Bauvolumen ist abhängig von der Verfügbarkeit von Baufirmen und von dem Zustand unseres unterirdischen Leitungssystems.

Alle Investition und Kosten, die mit diesem Bereich verbunden sind, bestimmen die Gebühren für Trinkwasser, Schmutzwasser und Regenwasser. Aus diesem

**Die vorherige Ausgabe
zum Nachlesen:**

www.CDU-Rellingen.de
Bereich Download

Rellingen aktuell – Finanzen

Grund müssen die Gebühren in diesem Bereich spätestens alle drei Jahre überprüft und ggf. angepasst werden. Wenn jedoch in der Zwischenzeit durch unvorhersehbare Reparaturen und Kostensteigerungen oder durch größere Investitionen die Unterhaltung sich signifikant verändert, dann kann auch vorzeitig eine Neukalkulation der Gebühren erfolgen. In einer solchen Phase befinden wir uns zurzeit, so dass Anfang 2024 die Gebühren für diesen Bereich überprüft werden. Die Frage, inwieweit es dann zu Gebührenerhöhungen kommen muss, ist noch offen.

Ein weiterer Bereich, für den der Finanzausschuss zuständig ist, ist das Feuerwehrwesen. Unsere beiden Freiwilligen Feuerwehren in Ort und in Egenbüttel melden uns jährlich im Rahmen eines Haushaltsgesprächs ihre Bedarfe. Diese setzen sich im Wesentlichen aus Ersatzbedarfen für abgelaufene und nicht mehr aktuelle Ausrüstungsgegenstände zusammen. Dazu kommen Neuanschaffungen, die durch u.a. veränderte Anforderungen und Auflagen nach dem Landesfeuerwehrgesetz und weiterer Verordnungen zum Tragen kommen. Darüber hinaus haben wir als Gemeinde ausreichend Fahrzeuge für die

beiden Feuerwehren vorzuhalten. Die Einsatzfahrzeuge haben eine bestimmte Laufzeit und müssen regelmäßig ersetzt werden. In diesem Jahr wird jeweils ein Feuerwehrfahrzeug im Ort und eins in Egenbüttel ersetzt. Im nächsten Jahr wird bei der Freiwilligen Feuerwehr im Ort ein Fahrzeug mit einer Drehleiter mit Korb für die Höhenrettung hinzukommen. Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit bei allen Feuerwehrkameraden für ihre ständige Bereitschaft und ihren Einsatz für unsere Gemeinde bedanken.

Martin Claussen

Rellingen damals und heute



Dank unserer Baumschutzsatzung steht die alte Linde immer noch an derselben Stelle, damals vor dem „Alten Gasthaus“ und heute am Brunnen.

Bilder: Rainer Müller

Kulturveranstaltungen in Rellingen

Anfang Oktober gab es 5 Vorstellungen des Rellinger Theatervereins. Sie spielten die niederdeutsche Komödie von Joachim Grabe „Senioren-WG“ unter der Regie von Hannelore Koebe. Das amüsante Theaterstück kam beim Rellinger Publikum sehr gut an, Anke Jacobs und Manfred Eckhof feierten hierbei ihr 60 jähriges Bühnenjubiläum. Herzlichen Glückwunsch!

Das Kulturprogramm der Gemeinde Rellingen bietet noch bis Ende des Jahres einige interessante Veranstaltungen. Nach unserer Wochenendausstellung, dem traditionellen „Kunsthandwerk im Rellinger Rathaus“ am ersten Novemberwochenende wird ab 15. November bis 5. Januar 2024 die in Rellingen lebende Susanne Westphal ihre Arbeiten zu „Sonne, Wind & Mehr“ im Rathaus ausstellen. Zur Vernissage am

15.11.23, die um 19:00 Uhr beginnt, ist jeder sehr herzlich eingeladen.

Eine süße kulinarische und musikalische Reise durch die Welt der Schokolade erwartet uns am 24. November „Schokolade – Das Konzert“. Die Live-Musikerin Christina Rommel mit ihrer Band ist zu Gast in der Caspar-Voght-Schule. Das Besondere daran ist, dass die Bühne zur großen Schokoladenküche wird. Nicht nur Musik wird geboten, auch Kostproben von hochwertiger Schokolade werden an die Zuhörer verteilt.

Auch in diesem Jahr darf das vorweihnachtliche **Konzert mit Luz Leskowitz** nicht fehlen. Zusammen mit von **Manfred Eckhof** vorgetragenen Geschichten wird er am 01. Dezember in der Rellinger Rathaus Galerie sein Konzert geben und dabei viel-

leicht einen kleinen Hinweis auf das 37. Mai-Festival in der Rellinger Kirche im kommenden Jahr geben.

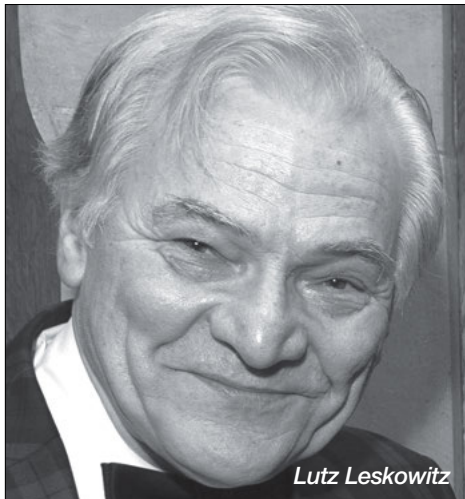
Den Abschluss dieses 2. Kulturhalbjahres bilden auch immer wieder gern gesehene Künstler. Die etwas andere Weihnachtsgeschichte der US-amerikanischen Schriftstellerin Barbara Robinson „**Hilfe, die Herdmanns kommen**“ wird gelesen von Armin Diedrichsen und wird begleitet von Thomas Goralczyk (Klavier) und Martin Karl-Wagner (Flöte).

Wie immer sind die Tickets zu den Veranstaltungen im Rellinger Rathaus oder in der Buchhandlung Lesestoff zu erwerben. Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher.

Katharina Butenschön



„Sonne, Wind & Mehr“
Susanne Westphal



Bücherei-Bus an der Erich-Kästner-Schule

Im Frühjahr 2023 wurde die Idee entwickelt und nun steht der Büchereibus schon an der Erich-Kästner-Schule in Krupunder auf dem Parkplatz an der Heidestraße. Der Umzug aus den Containern auf dem Parkplatz an der Sporthalle wurde in den Sommerferien umgesetzt. Die geräumten Container werden nun aufgrund des erhöhten Raumbedarfs für die Betreuung von Schülerinnen und Schüler der Erich-Kästner-Schule nach dem Unterricht genutzt.



Die Anschaffungskosten für den bereits ausgebauten und sehr gut erhaltenen Büchereibus betragen rund 40.000 €. Die Mitarbeiter der Bücherei haben den Bus zwischenzeitlich mit ca. 4.000 Medien bestückt. Während der Schulpausen können auch die Schüler der Erich-Kästner-Schule den Bücherei-Bus besuchen und sich dort Bücher, Tonies und CD's ausleihen.

Der Büchereibus ist während der Öffnungszeiten für jeden Nutzer frei zugänglich:

Dienstag von 09:30 bis 12:00 Uhr

Mittwoch von 14:00 bis 18:00 Uhr und

Donnerstag von 09:30 bis 12:00 Uhr

Der Bücherei-Bus dient nur als Übergangslösung. Nach Fertigstellung der neuen Erich-Kästner-Schule wird die Bücherei dort in neuen Räumen untergebracht.

Jennifer Drews



Bericht aus der Senioren-Union

Liebe Rellinger Seniorinnen und Senioren, der Ortsverband Rellingen der Senioren-Union kann bis jetzt auf ein erfolgreiches Jahr 2023 zurückblicken.

Nachdem im Januar die Polizei einen sehr interessanten Vortrag über die „Sicherheit im Alltag“ und über die vielen Fallstellungen der Betrüger aufgeklärt hat, wurde Anfang März 2023 ein neuer Vorstand gewählt. Dem Vorstand gehören folgende Personen an: Manfred Wullenweber - Vorsitzender, Heinz Schröder - Stellvertreter, Gisela Wilckens - Schriftführerin, Gerhard Heckt - Kassenwart sowie die Beisitzerinnen Helga Spitzmann und Margrit Wullenweber (siehe Foto).

Besonders gut besucht war die Veranstaltung Ende März, bei der sich alle CDU-Wahlkreiskandidatinnen und Wahlkreiskandidaten persönlich zur Kommunalwahl im Mai 2023 vorgestellt haben. Im April fuhren wir nach Uetersen. Dort nahmen wir an einer Führung in der Klosterkirche und durch den Klosterbezirk mit seinen alten Gebäuden, dem alten Friedhof sowie der parkähnlichen Anlage mit dem stilvollen Teehaus teil. Den großen Gasträum in der neuen DRK-Begegnungsstätte füllten bis auf den letzten Platz 48 Teilnehmer voll aus. Das DRK spendierte Kaffee und Tee und die Senioren-Union den Butterkuchen. Dabei erfuhren wir von der Leiterin Frau Giese und einer weiteren Mitarbeiterin, was alles in der DRK-Begegnungsstätte angeboten wird. In Gruppen wurden wir anschließend durch das neue Haus geführt. Einen fantastischen Sommerausflug haben wir nach Schwerin unternommen. Nach einer



eindrucksvollen Schlossführung konnten wir uns bei einem leckeren Mittagessen auf der Terrasse der „Herzoglichen Dampfwascherei“ stärken. An Bord der „Mecklenburg“ wurden wir während der 4-Seen-Rundfahrt mit Kaffee und Kuchen bewirtet. Das Fazit aller Teilnehmer dieses wunderschönen Ausfluges: „Schwerin ist eine Reise wert!“

Nachdem ein großer Teil des Monats August verregnet war, hatten wir viel Glück für unseren geplanten Grillnachmittag Ende August. Wir konnten bei trockenem und warmem Wetter im Garten des RTV-Heims Platz nehmen und fast 60 Gäste mit Leckereien vom Grill und Büffet bewirten. Eine große Nachfrage bestand ebenfalls für eine Fahrt an die Kieler Förde. Zuerst besuchten wir Laboe und ließen uns nach einem Rundgang an der Förde ein leckeres Mittagessen in dem Restaurant „Seeterrassen“ schmecken. Danach fuhren wir zum Landeshaus nach Kiel (siehe Foto 2). Dort hatten wir Plätze auf der Besuchertribüne für eine Plenarsitzung reserviert. Nach ei-

ner kurzen Einführung zur anstehenden Tagesordnung konnten wir eine Stunde die Diskussion der Landtagsabgeordneten zur Modernisierung der Polizei und zur Debatte über die Beibehaltung der geringeren Mehrwertsteuer für Speisen in Restaurants verfolgen. Zu guter Letzt standen uns die Landtagsabgeordneten Eka von Kalben (Grüne), Thomas Hölck (SPD) und Peter Lehnert (CDU) zu unseren Eindrücken Rede und Antwort.

In diesem Jahr wird im Oktober 2023 noch eine Veranstaltung zum Thema „Hausnotruf“ mit dem DRK angeboten. Des Weiteren soll über die Entwicklung des Bebauungsplanes Nr. 72 in Krupunder mit dem Schulneubau, Turnhalle, Rechenzentrum usw. sowie über den Umbau der alten Sozialstation am Appelkamp zur Bücherei von Gemeindevertretern informiert werden.

Die Adventsfeier Ende November findet im „Rellinger Hof“ statt. Das gemütliche Beisammensein mit weihnachtlichen Klängen soll mit einem kurzen Jahresrückblick mit Bildern von den durchgeführten Ver-

Rellingen aktuell – Senioren, Soziales & Kultur

anstellungen im Jahr 2023 sowie einem Vortrag des Baumschulers Frank Ostermann „Die Wiege des Weihnachtsbaumes“ aufgelockert werden.

Im Vorstand der Rellinger Senioren-Union wurde bereits mit der Planung für das Jahr 2024 begonnen. Es sollen wieder 9 Veranstaltungen durchgeführt werden.

Darunter sind geplant:

Die Betriebsbesichtigung eines Rellinger Unternehmens, unsere Mitgliederversammlung im März, eine Vortragsveranstaltung zur Europawahl sowie ein Halbtagsausflug nach Hamburg mit einer Rat-

hausbesichtigung und einer Alsterdampferfahrt. Der Busausflug soll im Juni 2024 nach Nordstrand und Husum führen. Vor dem traditionellen Grillnachmittag ist eine Führung durch die Rellinger Kirche geplant. Im September ist ein historischer Rundgang durch Rellingen vorgesehen. Außerdem steht ein Besuch des Beig-Verlags auf dem Programm. Den Jahresabschluss bildet wieder die Adventsfeier Ende November im „Rellinger Hof“.

Wer der Langeweile trotzen will und Lust hat, an unseren Veranstaltungen teilzunehmen, der kann sich an den Vorsitzenden

des Ortsverbands Rellingen, Herrn Manfred Wullenweber, Ahornstr. 5, 25462 Rellingen, Tel. 04101-43149 wenden oder eine E-Mail schicken an: mum.wullenweber@gmx.de.

Wer Mitglied in der Senioren-Union werden möchte, zahlt pro Monat €3,00. Eine Mitgliedschaft in der CDU ist nicht erforderlich. Allerdings reduziert sich der Beitrag auf € 2,50 für CDU-Mitglieder. Der Mitgliedsbeitrag wird einmal im Jahr eingezogen. Aber auch Gäste sind jederzeit bei uns willkommen!

*Manfred Wullenweber
1. Vorsitzender*



Der Verein für Heimatkunde im Pop-up-Store

Ein Pop-up-Store steht für eine Geschäftsidee in einem Laden, der nur für eine begrenzte Zeit geöffnet ist. Er bietet besonders jungen Unternehmen, sog. Start-ups die Möglichkeit, sich mit ihren Angeboten in der Öffentlichkeit zu präsentieren und einen Einblick in ihr Handeln und ihre Produkte zu geben.

Die Gemeinde Rellingen hat in Hauptstraße dafür einen Laden angemietet, um interessierten jungen Unternehmen und Institutionen den Zugang zur Rellinger Bevölkerung zu ermöglichen. Dieses Angebot wurde in der Zeit vom 6. bis zum 25.3. dieses Jahres auch von dem Verein für Heimatkunde für Rellingen und Umgebung genutzt. Nun kann man bei diesem Verein nicht von einer Neugründung sprechen, schließlich kann der Heimatverein, der im Jahr 1976 von dem Baumschuler Franz Schmidt aus der Taufe gehoben wurde, auf fast 50 Jahre seit seiner Gründung zurückblicken. Aber der Verein ist leider bei vielen Rellinger Bürgern zu wenig bekannt, weil sein Fundus aufgrund der nicht vorhandenen Räumlichkeiten einer interessierten Öffentlichkeit kaum zugänglich gemacht werden kann. Insofern war die im März gezeigte Ausstellung ein willkommener Anlass, den Rellingern einmal einen Blick in die reichhaltige historische Sammlung von Gegenständen zu ermöglichen, die dem Verein über Jahrzehnte aus Nachlässen und Spenden von Bürgern aus der Gemeinde Rellingen zur Verfügung gestellt wurden. Besonders der Arbeit der beiden im vergangenen Jahr verstorbenen 1. Vorsitzenden Wieland Witt und Reinhold Miller ist es zu verdanken, dass die Sammlung ständig er-

weitert und gesichert und die Bestände katalogisiert und vor dem Verfall gerettet wurden.

Mitglieder des Vereins für Heimatkunde schafften viele in den Lagerräumen verstauete Gegenstände im März zum Ort der Ausstellung in die Hauptstraße und begleiteten die Besucher über drei Wochen, indem sie Fragen zu Ausstellungsgegenständen und zur Rellinger Historie beantworteten. Bei dem Blick auf alte Fotos fühlte ich mich persönlich in meine Kindheit versetzt, konnte ich mich doch an viele nicht mehr existente Gebäude erinnern. So auch an Geschäfte, in die ich als Kind zum Einkaufen für meine Eltern geschickt wurde, oder auch an nicht mehr vorhandene, kleine Handwerksbetriebe, mit denen ich während meiner früheren, beruflichen Tätigkeit zusammengearbeitet habe. Selbst an einige in der Ausstellung gezeigten Handwerkzeuge aus den Beständen dieser Firmen konnte ich mich noch erinnern. Die Neugier auf vergangene Ereignisse fesselte auch andere Besucher der Ausstellung, die sich lange Zeit ließen und im Pop-up-Store verweilten, um die Auslagen anzusehen. Während der Dauer der Ausstellung fand sogar eine gut besuchte Dichterlesung in den Räumen des Pop-up-Stores statt, und der Heimatverein konnte insge-



Foto:
Mariatetta Hagedorn

samt 15 neue Mitglieder gewinnen und damit den Bestand der aus Altersgründen in den letzten Jahren ausgeschiedenen Mitglieder wieder verstärken.

Es bleibt nach dem Ende der Ausstellung die Hoffnung, dass der Verein innerhalb der Gemeinde Räumlichkeiten findet, um die über die Jahre gesammelten Dokumente und Gegenstände allen Bürgern und vor allem auch den örtlichen Schulklassen auf Dauer zugänglich machen zu können, damit die Sammlerstücke nicht wieder im Archiv verschwinden müssen.

Wer von Ihnen ein Interesse an der historischen Vergangenheit unserer Gemeinde hat und sich beim Verein für Heimatkunde engagieren möchte, der ist herzlich willkommen. Melden Sie sich bitte bei Herrn Titus Witt, dem 1. Vorsitzenden des Vereins für Heimatkunde für Rellingen und Umgebung unter der Telefon-Nummer 0171 / 436 91 50.

Rolf-R. Schmidt

Rellinger Bürger engagieren sich ehrenamtlich

Bei einem kürzlich mit dem Rellinger Bürger Herrn Proft geführten Gespräch über Flüchtlinge, Fluchtursachen und Fluchtwege im Allgemeinen und die Flüchtlingssituation in Rellingen erfuhr ich – geradezu nebenbei – wie engagiert Herr Proft, seit 2015 im Ruhestand, sich seitdem für Flüchtlinge in unserer Gemeinde einsetzt.

Wie er mir berichtete, begann alles mit einem syrischen Arzt, der über den Jemen, wo er seit Jahren als Urologe tätig gewesen war, im Frühjahr 2015 nach Deutschland flüchtete, da die politischen und humanitären Verhältnisse seine Arbeit unmöglich gemacht hatten. Dieser Arzt lernte, im Wesentlichen durch Eigeninitiative, so gut und schnell die deutsche Sprache, dass Herr Proft großes Interesse daran hatte, ihm weiterzuhelfen. Er nahm Kontakt

zur Ärztekammer auf und regelte sämtliche Formalitäten, einschließlich Genehmigung eines Berufssprachkurses für ausländische Ärzte, damit der Urologe, nach einer Prüfung vor der Ärztekammer, die Zulassung zur eigenverantwortlichen Ausübung des Arztberufes (Approbation) erhielt. Danach unterstützte Herr Proft den Arzt bei der Suche nach einer Assistenzarztstelle, da seine Facharztausbildung nicht anerkannt wurde. Inzwischen hat er die Facharztprüfung bestanden und ist als Urologe an der Medizinischen Hochschule Hannover tätig.

Dieses Beispiel zeigt eindrucksvoll, wie mit engagierter Unterstützung eine gute Integration erfolgen kann.

Angeregt durch dieses positive Ergebnis, kümmerte sich Herr Proft seitdem bis jetzt

um insgesamt über 50 Flüchtlinge mit großem Erfolg.

Er sieht seine Arbeit als Hilfe zur Selbsthilfe und hat das Bestreben, den Flüchtlingen soweit zu helfen, bis sie aus eigener Kraft in unserer Gesellschaft den ihnen zustehenden Platz einnehmen können.

Die Unterstützungsleistung umfasst im Wesentlichen die Begleitung zu Behörden wie Sozialamt, Jobcenter, Ausländerbehörde und Arbeitsagentur. Aber auch Angebotsanfragen zur Übersetzung von Zeugnissen und Urkunden bei Übersetzungsbüros und deren Kostenübernahme durch Arbeitsagentur oder Jobcenter stieß er an.

Ein großer Aufwand ergibt sich auch bei der Beantragung und Einleitung von Anerkennungsverfahren akademischer Abschlüsse wie Approbation, Lehramtsab-

TAVERNA *Nico*

Griechische Spezialitäten mit Tradition

Herzlich willkommen bei Taverna Nico!

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN SIND:
Dienstag bis Sonntag
von 12 – 14 Uhr und von 17 – 22 Uhr

HIER FINDEN SIE UNS:
Hauptstraße 35 – 37
25462 Rellingen

SO ERREICHEN SIE UNS
Telefon: 04101 – 37 93 84
E-Mail: info@taverna-nico.de

schlüsse, der Anerkennung von Ingenieursdiplomen oder der Bewertung eines Psychologie-Studiums. In Fällen der sogenannten reglementierten Berufe (Arzt, Apotheker, Psychologe usw.) ist nicht die Zentralstelle zur Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse (ZAB) zuständig, sondern die jeweilige Landesvertretung. Besonders schwierig wird es bei ausländischen Jura-Examina. In diesem Spezialfall kann eine Sonderregelung angewendet werden. Die deutschen Universitäten erkennen das übersetzte und beeidigte ausländische Dokument als Bachelor an und ermöglichen den Masterstudiengang „Deutsches Recht“ an einer deutschen Universität. Mit diesem Abschluss kann der Absolvent auf einem Gebiet, z. B. Zivilrecht, Arbeits-/Sozialrecht usw. in eingeschränkter Form mit dem Titel LL.M. (Abkürzung für: Legum Magister bzw. Master of Laws) außergerichtlich tätig werden. Aber auch für Nicht-Akademiker setzt sich Herr Proft ein. So hat er bei der Praktikumsvermittlung unterstützt und mehreren Flüchtlingen zu Ausbildungsplätzen verholfen, Kindergeldanträge sowie Anträge zur Berufsausbildungsbeihilfe gestellt. Er beantragte für „seine“ Flüchtlinge eine Ausbildungsassistenz über die Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) und gibt selbst Nachhilfe in Elektrotechnik bei einem Flüchtling, der eine Ausbildung zum Elektroniker für Automatisierungstechnik macht. Ebenso gibt er Unterstützungsunterricht für eine junge Iranerin, die zurzeit an der Berufsschule Pinneberg die Ausbildung zur Sozialpädagogischen Assistentin macht. In

der zweijährigen Schulausbildung möchte sie mit entsprechendem Ergänzungsunterricht ihre Fachhochschulreife erwerben. Dabei hat sie insbesondere in Mathematik Schwierigkeiten. Herr Proft hilft ihr dabei, diese zu überwinden.

Bei studieninteressierten Flüchtlingen, deren ausländische Abiturprüfungen anerkannt wurden, informierte er über Studiemöglichkeiten an Hochschulen und Universitäten und erklärte die Formalitäten zur Einschreibung, zu Studien- und Prüfungsordnungen. Sollte nach dem ausländischen Abitur noch kein mindestens zweisemestriges Studium im Ausland nachgewiesen werden können, berechtigt das anerkannte Abitur noch nicht zu einem Studium an einer deutschen Hochschule. In diesem Fall muss dem Studienbeginn erst eine einjährige Schulausbildung an einem Studienkolleg vorausgehen. Erst nach bestandener Prüfung ist ein Studium in Deutschland möglich.

Bei Familien sowie Einzelpersonen kümmerte er sich um Wohnraumbeschaffung, Mietzuschuss, prüfte den Mietvertrag und half bei der Möbelbeschaffung über das Spendenlager „Der Hafen hilft“. Er half bei Umzügen und deren Organisation, begleitete zum Sozialkaufhaus und transportierte Möbel.

Insbesondere die Suche nach geeigneten Deutschkursen lag Herrn Proft am Herzen, da die deutsche Sprache eine Schlüsselfunktion darstellt, um eine gelungene Integration zu gewährleisten. Dabei war es in einigen Fällen besonders schwierig, einen Berechtigungsschein für verschie-

dene Sprachkurse zu erhalten, da der Einreisezeitpunkt für die Bewilligung dieser Kurse eine wesentliche Rolle spielt. Hier ist der Stichtag 01.08.2019 zu nennen. Bei Personen, die vor diesem Termin nach Deutschland kamen, wird der begehrte Schein problemlos ausgestellt, im anderen Fall ist es deutlich schwieriger. Über seinen inzwischen guten Kontakt zum Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) konnte er in zwei Fällen eine Sonderregelung erreichen, da er für die Abweichung von den festgelegten Regelungen eine ausführliche Begründung angab.

Im Falle des Nachzugs von Familienangehörigen hat er Kontakte zum BAMF (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge) und zur Deutschen Botschaft nach Afghanistan im Rahmen der Familienzusammenführung hergestellt und die erforderliche Behörden-Korrespondenz geführt.

Er besuchte die Landesflüchtlingsunterkunft Boostedt bei Neumünster, um Einfluss auf die Verteilung eines Flüchtlings in den Kreis Pinneberg zu nehmen, um diesem Flüchtling, der ein Masterstudium über Pflanzenkrankheiten (Phytopathologie) abgeschlossen hat, eine Ausbildung in einer Rellinger Baumschule zu ermöglichen.

Bei mehreren Flüchtlingen, die sich noch in Teheran und in Ankara befanden, half Herr Proft bei der Abfassung von Motivationschreiben zur Vorlage bei der deutschen Botschaft, zum Zwecke der Einreise zur Aufnahme eines Studiums. Dazu nahm er auch selbst Kontakt zur Botschaft auf.

Für im Iran und der Türkei ausgebildete Lehrer verfasste Herr Proft sogenannten

Rellingen aktuell – Senioren, Soziales & Kultur

Absichtserklärungen für eine spätere Lehr-
tätigkeit in Hamburg und beschaffte ihnen
Arbeit als Schulbegleiter in Hamburg, da-
mit eine kostenfreie Prüfung ihrer im Aus-
land erworbenen Lehrabschlüsse in Ham-
burg erfolgen konnte. Der Grund hierfür
ist, dass die oben beschriebene Prüfung in
Hamburg ca. drei Monate und in Schles-
wig-Holstein über ein Jahr dauert. Das
Ziel ist eine Anerkennung mit der Aufla-
ge eines ca. 18-monatigen Anerken-
nungslehrgangs. Erst dann ist eine eigen-
verantwortliche Lehrtätigkeit in Deutsch-
land möglich. Vor dem Beginn dieses
Lehrgangs ist allerdings der Nachweis der
deutschen Sprache in Wort und Schrift
auf dem Niveau von C2 nach dem Ge-
meinsamen europäischen Referenzrah-
men (GER) erforderlich. Das entspricht et-
wa Muttersprachniveau. Um dieses sehr
hohe Niveau zu erreichen, wurde von der
Schulbehörde in Hamburg ein Sondersprach-
kurs für im Ausland ausgebildete
Lehrer mit der Bezeichnung
„Ready To Teach“ geschaffen. Erst mit Er-
reichen des C2-Niveaus erhält der Flüchtling
die Berechtigung den Anerken-
nungslehrgang zu besuchen. Bei den Flücht-
lingen, die einen Führerschein erwerben
wollten, half Herr Proft bei zahlreichen
Missverständnissen und führte eine Klä-
rung herbei. Insbesondere die langen War-
tezeiten auf die praktische Fahrprüfung
führten zu Irritationen.

Da Flüchtlinge meistens einer Wohnsitz-
auflage unterliegen, konnte Herr Proft für
dessen Aufhebung sorgen, da ein Flücht-
ling wegen einer Umschulung den zuge-
teilten Kreis verlassen und in ein anderes
Bundesland ziehen musste.

Auch bei Problemen bei der Namensän-
derung infolge einer Heirat konnte Herr
Proft zu einer Lösung beitragen.

Wenn ein Rellinger Bürger sich so inten-
siv über einen jahrelangen Zeitraum für
Flüchtlinge einsetzt und für eine erheb-
liche Entlastung des Hauptamtes sorgt, trägt
er in großem Maße zur Integration unse-
rer Rellinger Flüchtlinge bei. Die schnel-
lere Integration sorgt für eine frühere Ar-
beitsaufnahme, dem Auszug aus den
Flüchtlingsunterkünften unserer Gemein-
de und somit für einen steuerzahlenden
Bürger, der zu einem vollwertigen Be-

standteil unserer Gesellschaft wird. Da-
bei wird die Staatskasse entlastet, was al-
len Bürgern zu Gute kommt.

Ein solches ehrenamtliches Einsetzen für
Flüchtlinge zeigt deutlich, dass dieses in-
tensive Bemühen hilft, die hauptamtlichen
Verwaltungsfachkräfte zu entlasten, und
auf mehrfache Weise Kosten einspart.

Angesicht der Tatsache, dass in Deutschland
nur 17% der geflüchteten Ukrainer einem Job
nachgehen, aber alle Anspruch auf Bürger-
geld haben, gewinnt die Aufgabe der ehren-
amtlich tätigen Bürger mehr und mehr an Be-
deutung. Nach einer Untersuchung der Frie-
drich-Ebert-Stiftung liegt die Quote der Be-
schäftigung ukrainischer Flüchtlinge in Eng-
land und Tschechien bei 50%, in Dänemark
bei 53% und in Polen und den Niederlanden
sogar bei über 70%.

Rolf-R. Schmidt



Gans to go

11. November – 23. Dezember

Ab dem 11.11.2023 bis zum Weihnachtsfest
bereiten wir frisch zur Abholung jeweils an den Samstagen für Sie zu...

Festlich zubereitete Dinkelmaischer Gans
für 4 Personen

Rotkraut | Serviettenknödel | Apfelchutney & leckerste Sauce

Anrichtezeit zuhause 30 Minuten
Eine gelingsichere „Gebrauchsanweisung“ liegt bei.
Zudem haben wir für Sie auf unserer website
www.fabers-rellingen.de
ein „How to do Gans to go“ Video veröffentlicht sowie
weitere Speisen für die Weihnachtstage



EUR 165,00 tranchiert zzgl. EUR 10,00
Sie benötigen Backofen, Herd oder Mikrowelle und ca. 30 Minuten Zeit in der Küche.

faber's | ehmschen 2 | 25462 rellingen | 04101 – 20 99 90 | info@fabers-rellingen.de | www.fabers-rellingen.de

Rellingen aktuell - Vorstellungen

Vorstellung der vier neuen CDU-Gemeinderätinnen und -Gemeinderäte in Rellingen

Claas Neuhoff



Liebe Leserin, lieber Leser, ich bin **Claas Neuhoff**, verheiratet und Vater von zwei Kindern. Ich wurde 1973 geboren und wohne seit 50 Jahren hier in Rellingen.

In dritter Generation leite ich gemeinsam mit meiner Frau unser Familienunternehmen „Augenoptik und Juwelier Neuhoff“. Als Unternehmer und 1. Vorsitzendem des Treffpunkt Rellingen e.V., dem Zusammenschluss der aktiven Unternehmer Rellingsens, liegt mir der Standort Rellingen besonders am Herzen. Nur wenn es uns gelingt, erfolgreiche Unternehmen langfristig in Rellingen zu binden, sichern wir die notwendigen Gewerbesteuererinnahmen, mit denen wir unsere Schulen ausstatten, Kitaplätze finanzieren und das großartige kulturelle Angebot liefern können.

Bei zunehmendem Fachkräftemangel wird es auch für unsere Rellinger Unternehmen immer schwieriger gute Mitar-

beiter zu finden. Die intakte Infrastruktur, bestehend aus Kitas, Schulen, Kultur, bürgernahe Verwaltung und intaktem Ortskern mit vielfältigem Branchenmix, macht unser Rellingen attraktiv. Eine intakte Gemeinde ist letztlich wieder ein wichtiger Standortfaktor für unsere Firmen vor Ort, um gute Mitarbeiter hier her zu holen oder zu halten.

Als Finanzausschussvorsitzender möchte ich mich dafür einsetzen, dass wir auch in Zukunft unser Rellingen mit soliden Finanzen und niedrigen Hebesätzen weiterhin I(i)ebenswert gestalten können.

In meiner Freizeit engagiere ich mich beim LionsClub Ellerbek-Rellingen und treibe gerne Sport.

Diane Karp



Liebe Leserin, lieber Leser, gern möchte ich mich als neue Gemeinderätin der CDU Rellingen bei Ihnen vorstellen.

Mein Name ist **Diane Karp**, ich wurde im Jahr 1983 in Rellingen geboren. Nach meiner Schulzeit zog es mich für einige Jahre erst in die Landeshauptstadt Kiel und im Anschluss für fünf Jahre nach München. Das Ziel, nach Rellingen zurückzukehren, verlor ich nie aus den Augen. Die Tätigkeit in einem Ehrenamt ist mir sehr wichtig, und so entschied ich mich im Jahr 2018 Mitglied der CDU-Fraktion in Rellingen zu werden, da mir meine Heimatgemeinde sehr am Herzen liegt. Die politische Arbeit bereitet mir große Freude, und all die neuen spannenden Themen sind für mich von großem Interesse. Mit meiner Stimme und meinem

Einsatz kann und möchte ich für die Gemeinde Rellingen nachhaltig etwas Positives bewirken.

Die Arbeit und die Werte der CDU Rellingen haben schon immer maßgeblich zur Lebensqualität in unserer blühenden Gemeinde beigetragen, und ich möchte daran mitarbeiten, dass es auch zukünftig so bleibt.

Ich bin Mitglied im Hauptausschuss und stellvertretende Ausschussvorsitzende für Kinder, Jugend und Sport. Meine zukünftige Aufgabe sehe ich darin, mit meinem politischen Wirken, die Gemeinde Rellingen sport- und kinderfreundlich zu erhalten und zu fördern.

Rellingen aktuell - Vorstellungen

Sonja Dwersteg



Liebe Leserin, lieber Leser, mein Name ist **Sonja Dwersteg**, und ich bin als Nachrückerin Gemeindevertreterin geworden, weil Hans-Günther Reinke leider verstorben ist. Ich bin 1972 geboren und in Bremen und Hamburg aufgewachsen. Meine Familie mütterlicherseits hatte in Schnelsen ein

bäuerliches Anwesen mit Weideland. Mit meinem Mann und zwei Kindern habe ich zehn Jahre lang in Finkenwerder gewohnt, und 2013 sind wir nach Rellingen gezogen, wo mein Mann herkommt.

Was meinen Beruf angeht, so habe ich Germanistik und Geschichte studiert und anschließend im PR-Bereich und in der technischen Dokumentation gearbeitet, aber auch im sozialen Bereich. So habe ich zeitweise die Alimaus in Hamburg geleitet, ein größeres Projekt, das sich um Menschen ohne Obdach kümmert. Zurzeit bin ich für unsere DwerstegWohnen GmbH tätig, eine kleine Immobilienfirma, und ich schreibe Belletristik.

Ehrenamtlich engagiert habe ich mich häufiger: Im ASTA der Uni HH war ich im Frauenreferat und als Parteilose im Studierendenparlament. Für Frauen in Not hatte ich eine Sprechstunde. Während meiner Anstellung bei einer ev. Kirche war ich im Kirchengemeinderat, wo bauliche Fra-

gen, eine Kita und Jugendarbeit oft Themen waren. In Rellingen kennen Sie mich vielleicht von der privaten Initiative „Rellingen summt“, die eine parteilose Freundin und ich ins Leben gerufen haben, weil uns die Natur am Herzen liegt.

Für die CDU bin ich im Klimabeirat, wo wir uns darum bemühen, den vorgeschriebenen Klimazielen näher zu kommen. Im Finanzausschuss finden Sie mich ebenfalls, weil ich weiß, dass man Geld, welches man ausgeben möchte, erst einmal erwirtschaften muss. Mir persönlich geht es darum, Rellingen so liebens- und lebenswert zu erhalten, wie es ist. In einer herausfordernden Zeit benötigen wir eine ausgewogene Infrastruktur, eine zur Gemeinde passende Bebauung und Bepflanzung sowie Verlässlichkeit für Gewerbetreibende. Sprechen Sie mich bei Fragen und Anregungen gern an oder schreiben Sie mir unter cdu@dwersteg.com.

Thorsten Karp



Liebe Leserin, lieber Leser, mein Name ist **Thorsten Karp**, 48 Jahre alt, ich bin verheiratet und wir haben 2 Kinder. Aufgewachsen bin ich in Egenbüttel, wo ich seit 2005 nach Zwischenstationen in Stuttgart, Mekelle (Äthiopien) und Borstel Hohenraden wieder wohne.

Nach dem Abitur habe ich eine Zimmererlehre gemacht und danach Bauingenieurswesen studiert. Seit 2005 arbeite ich selbstständig mit Schwerpunkt in der Erweiterung und Sanierung von Mehrfamilienhäusern in Hamburg.

Seit 2013 bin ich als bürgerliches Mitglied in verschiedenen Ausschüssen der Gemeinde Rellingen tätig, hauptsächlich im Verkehrsausschuss und im Ausschuss für Bauen und Umwelt. Bei der Kommunalwahl 2023 wurde ich im Wahlkreis 4 als Gemeinderat direkt gewählt und habe mich über das Vertrauen sehr gefreut.

Ich setze mich in der Gemeinde Rellingen dafür ein, dass Bau- und Verkehrsprojekte vernünftig, mit Augenmaß und mit Weitblick umgesetzt werden.

Nachruf zum Tod von Bürgervorsteher Hans-Günther Reinke

Die Gemeinde Rellingen und die CDU Rellingen trauern um ihren Bürgervorsteher Hans-Günther Reinke, der am 4. August 2023 im Alter von 74 Jahren nach längerer Krankheit verstorben ist. Unser tiefes Mitgefühl gilt in diesen schweren Tagen seiner Ehefrau Gudrun und seinen Angehörigen.

Hans-Günther Reinke trat im Jahr 1973 in die CDU Rellingen ein. In der Kommunalpolitik war er lange Jahre als bürgerliches Mitglied der CDU-Fraktion und in den vergangenen fünf Jahren als CDU-Gemeinderat aktiv. In beiden Funktionen vertrat er mit sehr viel Engagement die Interessen der Rellinger Bürger im Kommunalparlament. Im Mai 2018 übernahm er das Amt des Bürgervorstehers als höchster Repräsentant der Gemeinde Rellingen.

Bei der Kommunalwahl in diesem Jahr wurde Hans-Günther Reinke von den Bürgern seines Wahlkreises, wie bereits bei der vorherigen Wahl im Jahr 2018, mit dem besten Ergebnis aller Kandidaten und mit weit mehr als 60 Prozent der abgegebenen Wählerstimmen für seine ehrenamtliche Arbeit in der Gemeinde Rellingen belohnt. Wie schon 2018 wurde Hans-Günther Reinke in diesem Jahr erneut zum Bürgervorsteher gewählt.

Neben seiner politischen Tätigkeit war er über viele Jahre aktives Mitglied in der Egenbüttler Feuerwehr. Ferner war er ehrenamtlich für die Bürgerstiftung der Gemeinde Rellingen tätig.

„Ich bin in Rellingen geboren und immer Rellinger geblieben“, mit diesen Worten zeigte er stets seine Verbundenheit zu seiner Heimatgemeinde. Über viele Jahre hat er hier sehr erfolgreich als gelernter Gärtner ein von seinem Vater übernommenes Baumschulunternehmen geführt, bevor er sich nach seinem beruflichen Ruhestand in der Kommunalpolitik engagierte. „Ich bin ein schwarzer „Grüner“, hat er von sich behauptet, und er hat sich mit seiner langjährigen beruflichen Erfahrung leidenschaftlich für die Schaffung und den Erhalt der Grünanlagen und des Baumbestands in Rellingen eingesetzt.

Anlässlich einer Kandidatenvorstellung im Frühjahr dieses Jahres bei der Rellinger Senioren-Union berichtete Hans-Günther Reinke den erstaunten Zuhörern von 380 Terminen, die er im Jahr 2022 als Bürgervorsteher für die Gemeinde Rellingen ehrenamtlich wahrgenommen hatte. „Ich war sogar zweimal Gratulant im Namen der Gemeinde Rellingen anlässlich zweier goldenen Hochzeiten am Heiligen Abend, weil die zu ehrenden Bürger vor genau 50 Jahren an diesem Tag geheiratet haben.“ Er hat diese repräsen-

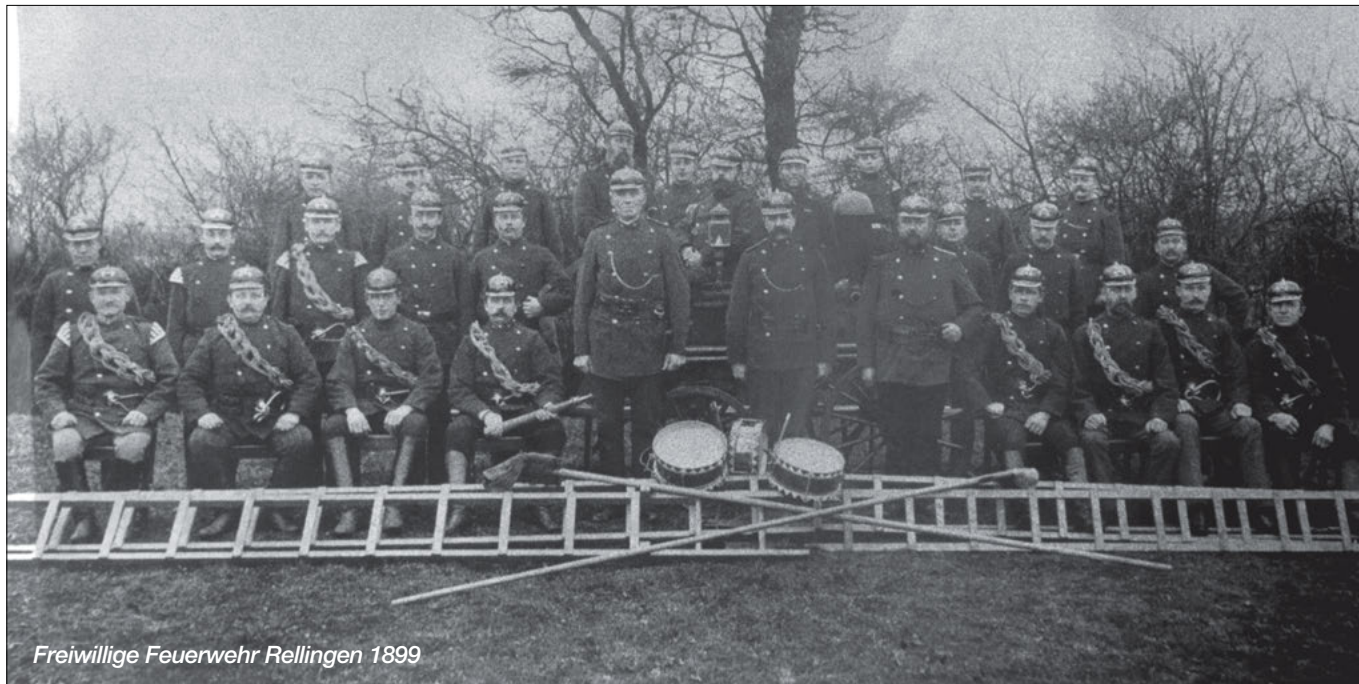


tative Aufgabe über viele Jahre gern übernommen, weil er sich den Bürgern dieser Gemeinde verbunden fühlte. Trotz seiner erneuten Wiederwahl im Mai dieses Jahres konnte Hans-Günther Reinke das Amt des Bürgervorstehers aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr antreten. Er wird uns als Mensch und Parteikollege sehr fehlen. Wir werden ihm ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Rolf-R. Schmidt

Rellingen aktuell – Freiwillige Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Rellingen im Jahr 1887



Freiwillige Feuerwehr Rellingen 1899

In dem Protokoll vom 25. und 27. Oktober 1887, geführt von dem damaligen Adjutanten J.Ahrens ist zu lesen:

Das Ehrengericht der Feuerwehr war zusammengetreten, um gegen die beiden Feuerwehrleute H.Dieckmann und C.Behrmann, die sich der groben Widersetzlichkeit und schlechten Betragens gegen die Vorgesetzten schuldig gemacht haben, zu verhandeln.

Von den anwesenden Mitgliedern des Ehrengerichts wurde einstimmig beschlossen, über die beiden Angeklagten eine Geldstrafe von 3 Mark zu verhängen, und dieselben aufzufordern, vor der Front des ganzen Corps Abbitte über ihr Vergehen zu

thun. Zugleich wird denselben unter Kenntnisnahme obiger Strafe die Mitteilung gemacht, falls ihnen die Strafe zu streng erscheint und sie derselben nicht nachkommen wollen, sich binnen 3 Tagen beim unterzeichnenden Adjutanten mündlich oder schriftlich zu melden.

Zugleich wurde ihnen die Warnung unterbreitet, dass, insofern ähnliche Vergehen begangen werden, der sofortige Ausschluss aus der Feuerwehr erfolgen wird.

Am 27.Oktober erscheint der Feuerwehrmann C.Behrmann und bekennt die 3 Mark Strafe zu wollen, jedoch weigert sich derselbe, die Abbitte vor der Front des ganzen Corps zu thun, und zwar aus dem Grund,

de, nicht das ganze Corps beleidigt zu haben. Es erscheint der Feuerwehrmann H.Dieckmann und bekennt, die Abbitte vor der Front des ganzen Corps thun zu wollen, jedoch bittet derselbe, ihm die Strafe von 3 Mark zu erlassen.

In einer Verhandlung am 5.November brachte der Vertheidiger seine Vertheidigungsgründe vor, und waren selbige gleichstimmend mit denjenigen, welche das Ehrengericht schon in seiner ersten Sitzung als Milderungsgründe vorgebracht hatte.

Infolgedessen wurde von den Anwesenden beschlossen, an dem ersten Beschluss festzuhalten, und dem C.Behr-

Rellingen aktuell – Freiwillige Feuerwehr

mann die Mitteilung zukommen zu lassen, falls er derselben nicht nachkommen wolle, er laut Beschluss des Ehrengerichts aus der Feuerwehr ausgeschlossen sei und dann bis spätestens Sonntag,

Geldstrafe zu zahlen.

Da der Angeklagte C. Behrmann die ihm zuerkannte Strafe nicht auf sich nehmen wollte, wurde er am 6. November aus der Feuerwehr ausgeschlossen.



den 6. November mittags 12 Uhr seine Uniformstücke rein und in gutem Zustand abzuliefern habe.

In Sachen, betreffend H. Dieckmann wurde von dem Ehrengericht beschlossen, ihm die Strafe von 3 Mark zu erlassen und zwar, weil derselbe öffentlich seine Schuld bekennt und bittet, ihm die Strafe der Geldzahlung zu erlassen. Ferner weil seine Vergehen nicht so schroffer Natur waren, wie die des anderen Angeklagten, und endlich, weil seine Vermögensverhältnisse nicht danach angethan sind, die

In dem Protokoll vom 29. März 1896 ist zu lesen:

Unter Punkt 2 der Tagesordnung wurde folgender Beschluss gefasst:

Da von Jahr zu Jahr mehr und mehr zu Tage tritt, welches geringes Interesse die Gemeinde Rellingen und die Ortsbehörde an der freiwilligen Feuerwehr nimmt, und dass ferner die Zahl der socialen (passiven) Mitglieder von Jahr zu Jahr abnimmt, und dass endlich, wie sich mehrfach gezeigt, bei Alarmierungen zu auswärtiger Hilfeleistung entweder gar keine Ge-

spanne, oder doch sehr spät und in ungenügender Anzahl sich bei dem Spritzenhause einfanden, so dass die Wehr, entweder gar nicht oder doch erst nach längerem Warten abrücken konnte, so wurde von den Mitgliedern der Wehr, wenn auch mit schweren Herzen, einstimmig beschlossen, dieselbe als aufgelöst zu erklären, da man eben nur dann einer solch nützlichen Institution, wie es die freiwillige Feuerwehr ist, mit Lust und Liebe angehören kann, wenn man eben sieht, dass die guten Bestrebungen, die man verfolgt, auch die gehörige Beachtung und Unterstützung findet, welches aber in unserem Orte leider mehr und mehr zu schwinden scheint.

Die Ablieferung sämtlicher Uniform- und Ausrüstungsgegenstände wird am 3. Mai beim Spritzenhause erfolgen.

Fast 1 ½ Jahrhunderte nach diesem Eintrag ins Protokoll sind wir sehr stolz auf die Mitglieder unserer Freiwilligen Feuerwehren in Rellingen, und auch das Verhältnis der Gemeinde und der Politik zu den Kameraden ist vorbildlich; sie werden nach allen Kräften in ihrer für die Bevölkerung lebenswichtigen Tätigkeit unterstützt. Aussprüche wie "die gute, alte Zeit war doch besser als die heutige" haben hier absolut keine Berechtigung.

Rolf-R. Schmidt

Bildmaterial: Rainer Müller

IMPRESSUM

Herausgeber:

CDU Gemeindeverband Rellingen

Dr. Steffen Böhm-Rupprecht, Lohkamp 2, Tel. 04101-83 72 85

Redaktion:

Rolf-Rüdiger Schmidt, Gärtnerstr. 37, Tel. 04101-50 54 55

Martin Claussen, Finkeneck 50, Tel. 04101-36 153

Sonja Dwersteg, Plantenkamp 17, Tel. 0176-49 201 309

Anzeigen:

Maren Schröder, Hauptstr. 76, Tel. 04101-5441-0

Auflage:

7.000 Stück

Druck:

ac europrint gmbh,

Theodorstraße 41d, 22761 Hamburg, Tel.040-89 10 89

**Sie haben
Interesse, sich
in Rellingen
politisch zu
engagieren?**

Schreiben Sie uns unter: info@CDU-Rellingen.de

CDU Rellingen

NOSTIMOS



RESTAURANT

Anfang der 80er Jahre, hatte unser Vater
und Großvater seine erste Taverne in
Pinneberg Thesdorf eröffnet.

Taverna Pavlo.

Stavros und Pavlos (Sohn und Enkel)
sind jetzt 2023 quasi zurück zum Ursprung
nach Pinneberg gekommen und haben
das Nostimos Restaurant in Rellingen eröffnet.

Ein etwas modernerer Stil, mit,
wie in Griechenland üblich, jeder Menge Ta-
pas/Mezedes (kleine Köstlichkeiten)
und vieles mehr...

Mit viel Liebe zum Detail schaffen wir
eine angenehme und harmonische
Atmosphäre für Sie!

Wir freuen uns, Sie in unserem Restaurant
NOSTIMOS
empfangen zu dürfen!

Restaurant NOSTIMOS
Eichenstraße 2 · 25462 Rellingen

Tel. 04101 / 53 88 716
Täglich geöffnet von 17 bis 22 Uhr

NEUBAU, UMBAU, AUSBAU? JETZT ANPACKEN.

Wir sind Ihr Partner für

Hochbau • Tiefbau • Gartenbau
Innenausbau • Fliesen • Parkett
Fenster • Türen • und mehr

Jetzt vor Ort beraten lassen!



Eichenstraße 30-40
25462 Rellingen
Telefon: 04101 / 502-0
info@hass-hatje.de
www.hass-hatje.de



Hass + Hatje
Bauzentrum • hagebaumarkt

Folge uns auch auf



Hass + Hatje GmbH - Hauptsitz: Eichenstraße 30-40 · 25462 Rellingen